

GEMEINDE BRIEF



Gottesdienste / Themen / Termine / Kontakte



GRUSSWORT

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Die Liedzeile „Du bist ein Königskind“ von Frieder Gutscher drückt aus, was uns an Weihnachten geschenkt wird. Während manche von uns sonst Stars und Prominente ‚anhimmeln‘ und dabei, weit weg von sich selbst, zu ihnen hochschauen, ist es an Weihnachten bei Jesus anders herum. Gott wird Mensch, um uns wertzuschätzen. Wir schauen auf ihn als Kind in der Krippe herunter, und er erhöht uns, er stellt uns auf die Bühne, ins Rampenlicht.

Während sich sonst die Fans darum drängen, den Stars so nah wie möglich zu sein, so nah wie möglich zu kommen, drängt es Gott, uns in Jesus nah zu sein, uns Aufmerksamkeit und Würde zu schenken und jedem von uns die Botschaft zu übermitteln: „Du bist ein Königskind, dessen Würde ewig besteht.“ Genau das erleben wir, wenn wir an die Krippe treten und die Nähe Gottes unter uns feiern. Gottes Liebe stellt uns, wie die Hirten, ins Licht! Ganz unterschiedlichen jungen Menschen auf die Bühne zu verhelfen, war ein Ziel des Projekts „HipHop trifft Orgel“, siehe Seite 9 in dieser Ausgabe. Margarete Pliestermann berichtet im Interview 5+1 (S. 11), wie sie im Ehrenamt immer wieder auf unterschiedliche Weise versucht hat, sich für die Würde anderer Menschen einzusetzen. Von Eva-Maria Horita erfahren wir, wie alte und kaputte Dinge, statt im Müll zu landen, im Repair Café an neuem Wert gewinnen (S. 2).

Ihnen wünsche ich eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen positiven Blick in das Jahr 2022.

Ihr Pfarrer Martin Gaevort



THEOLOGISCHE GEDANKEN

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!“

Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen“, spricht Gott. Sacharja 2,14 / von Pfarrerin Karin Heucher

Wir gehen jetzt in die Zeit des Advents und von Weihnachten. Sicher sehen wir dieser Zeit mit unterschiedlichen Gefühlen entgegen. Manche freuen sich schon sehr auf das Weihnachtsfest und genießen die Wochen des Advents. Andere sehnen sich nach Ruhe und Besinnung und tun sich schwer damit, dem Druck des Alltags wenigstens stundenweise zu entkommen. Und manchen fällt es schwer, die Zeit von Advent und Weihnachten überhaupt auszuhalten, weil die eigene Lebenssituation ohnehin schon schwer genug ist.

Da schmerzt der Tod eines geliebten Menschen; da tut der Streit in der Familie, der verhindert, dass alle gemeinsam feiern können, besonders weh; die Traurigkeit, dass das Geld vorne und hinten nicht reicht, um sich etwas Schönes erlauben zu können, wird noch intensiver als sonst empfunden. Und ich kann nur erahnen, welche Verzweiflung und Erschöpfung die vom Hochwasser betroffenen Menschen in der Eifel und an der Ahr in sich tragen.

Einsamkeit während Lockdown und Hoffnung

Es tut weh, im Advent auch noch mit der Erwartung konfrontiert zu sein, dass die Tage an Weihnachten schön werden sollen, froh, erfüllt, friedlich. So viele Menschen haben wenig Anlass zur Freude, sondern sind traurig, vereinsamt, innerlich verletzt. Mich hat es sehr berührt, als eine meiner Konfirmand/-innengruppe im Frühjahr „Einsamkeit“ als Thema für ihren Vorstellungsgottesdienst gewählt hat. Noch nie zuvor war dieses Thema benannt worden. In diesem

Jahr waren sich alle einig, dass sie kein anderes Thema stärker bewegt. Und wie die Jugendli-

Not einfach so groß, der Kampf ums Überleben so kräfteaufwendend, dass sie einfach keine

kommen ist. „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen“, spricht Gott. Trost geht von dieser Ankündigung aus.

Dass Gott auch zu uns kommen und bei uns wohnen will, darauf dürfen wir vertrauen. Ja, Gott kommt und will bei denen wohnen, die einsam sind in ihren Wohnungen und Häusern, im Krankenhaus und im Heim. Ja, Gott sagt sein Kommen zu und will bei denen wohnen, die sich verrannt haben, die vom Leben enttäuscht sind und nicht weiterwissen.

Gott will unter denen wohnen, die sich verloren fühlen und deren Leben dunkel geworden ist. Und Gott kommt, um gerade bei denen zu sein, die nicht mal wissen, wo sie wohnen können.

Die erwartete Nähe Gottes kann auch uns mit neuer Hoffnung erfüllen und uns in Bewegung bringen: Wir können dazu beitragen, dass Menschen, die in Not geraten sind, nicht vergessen werden und Hilfe erfahren. Wir können Anteilnehmen an den Geschichten derer, die Schweres und Trauriges erlebt haben, und da sein für die, die einsam und krank sind. „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen“, spricht Gott.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie in der Adventszeit, in Erwartung von Gottes Kommen, sich neu öffnen können für die Hoffnung und die Freude, die Gott uns schenkt.

Karin Heucher



Die Krippe aus Filz konnte im vergangenen Jahr in der Christuskirche bestaunt werden. Für das nahe Weihnachtsfest und den Übergang vom alten ins neue Jahr 2022 wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute! Bleiben Sie gesund und frohen Mutes! Ihr Team vom Gemeindebrief Düren. FOTO: STOLTE-LEHNERT

chen im Gottesdienst von ihrer Einsamkeit während des Lockdowns gesprochen haben, wurde deutlich, dass sie ihre Erfahrungen mit vielen Erwachsenen teilen. Ihnen fehlten die Treffen mit Gleichaltrigen, weil sie sich von ihnen im Gespräch besser verstanden fühlen. „Ich telefoniere viel“, sagte mir eine alleinlebende Frau, „aber ich vermisse es, dass mich mal jemand umarmt“. Andere fühlten sich im Krankenhaus einsam, weil sie kaum Besuch bekommen konnten.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen“, spricht Gott, so schreibt der Prophet Sacharja.

Eine starke Verheißung Gottes, die Sacharja den Menschen seiner Zeit verkündet! Nach jahrzehntelanger Gefangenschaft in Babylon durfte die jüdische Gemeinde zurückkehren nach Jerusalem, dessen Kosename „Zion“ ist. Sie hatten begonnen, die Stadt wieder aufzubauen, zumindest einzelne Häuser. Aber nach einer Reihe von Missernten war die

Hoffnung und keine Perspektive mehr hatten. Und dann kündigt Sacharja den Menschen Gottes Kommen an wie einen bevorstehenden Besuch. „Ich komme und will bei dir wohnen“, spricht Gott. Und diese angekündigte Nähe Gottes erfüllt die Menschen mit neuer Hoffnung und bringt sie in Bewegung.

„Eine Krippe war sein erster Platz“

An Weihnachten feiern wir, dass Gott uns Menschen ganz nah gekommen ist. In Jesus von Nazareth ist Gott unter uns zu Besuch und wohnt bei uns Menschen. Von seiner Geburt wird erzählt, dass es „keinen Raum in der Herberge“ gab. Eine Krippe war sein erster Platz. Und doch geht von ihm Freude aus, weil mit ihm Gott in unsere dunkle Welt ge-

Übersicht

Reportage: Zu Besuch im Repair Café	2
Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen	5
Spendenbericht 2020 / 2021	3-4
Interview mit Margarete Pliestermann	11



Bild links: Dirk Voss, Georg Valtinat und Walter Rau versuchen das defekte Gerät eines Kunden zu reparieren. **Bild rechts:** Dirk Voss auf Fehlersuche bei der Nähmaschine von Kundin Hannelore Speck.

FOTOS: MARGARITA KLÜTSCH

„Hat mal jemand Kleber?“

ZU BESUCH IM...

...REPAIR CAFÉ / Von gelöteten Drähten und gebackenem Kuchen /
Eine Reportage von Eva-Maria Horita

Der Lautstärkeregler des CD-Players aus dem Konfirmand/-innenarbeitsschrank hat einen Wackelkontakt. Wie gut, dass ich heute dem Repair Café unserer Gemeinde einen Besuch abstatte. Das betagte Gerät ist da genau die passende Begleitung für mich.

Zielstrebig näherte ich mich dem hell erleuchteten Foyer, bestätige den vorab vereinbarten Termin und zeige meinen Impfnachweis vor. Ich bin beinahe pünktlich. Deshalb erstaunt es mich, wie viel bereits an den Arbeitstischen los ist: Acht agile Herren, z.T. im besten Rentenalter, beugen sich interessiert über defekte Haushaltsgeräte, Musikanlagen und Spielzeug, während deren Besitzer/-innen Kaffee schlürpfend erläutern, was mit ihren elektrischen Helferlein nicht mehr stimmt.

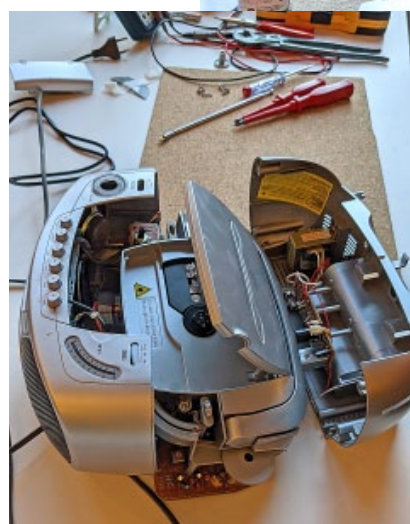
Ich setze mich zu Ehepaar Speck in die Wartezone. Die beiden sind schon zum zweiten Mal im Café und berichten mir von der erfolgreichen Wiederbelebung ihres Turbo 2000. Dabei handele es sich weder um einen Staubsauger, noch um einen fliegenden Besen, erfahre ich, sondern um einen Grill, der dünstet, brät, kocht und abwäscht. Mich beschleicht das Gefühl, der gewitzte Herr Speck habe Freude daran, eine Reporterin zu „verkackeiern“, wie meine Oma Anni es ausgedrückt hätte. Aber nein, versichert mir mein Gesprächspartner, so etwas gäbe es wirklich. Und zwar schon lange.

Schneller dran dank Voranmeldung

Vor der Pandemie galt für Reparaturen das Wer-zuerst-kommt-Prinzip. Etliche Kund/-innen mussten damals ein bis zwei Stunden im Wartebereich ausharren und sich mit Kuchen vom Buffet trösten. Das corona-bedingt eingeführte Anmeldeverfahren habe die Wartezeiten und somit den Stressfaktor er-

heblich reduziert und wird vermutlich dauerhaft beibehalten, erklärt mir Koordinatorin Ingrid Draba. Es lassen sich auf diese Weise auch besser Gerät und Spezialist miteinander kombinieren. Denn manch einer hat für Geräte eines bestimmten Typs ein besonders heilendes Händchen.

Alle neun Ehrenamtler sind studierte Ingenieure oder berufserfahrene Techniker, die einander ergänzen, sich gegenseitig mit Tipps und Material aushelfen: „Hat mal



jemand Kleber?“ höre ich jemanden rufen. Sogleich kramen die Kollegen in ihren privaten Werkzeugkisten.

Ob es aufgrund des großen Interesses nicht sinnvoll wäre, mehr Termine anzubieten, als nur einen pro Monat, möchte ich wissen. Die Verantwortliche schüttelt den Kopf. Zuerst zaghaft, dann energischer. Nein. Für einige Beteiligte ist das Repair Café nicht das einzige Ehrenamt. Außerdem gäbe es ein Raum-

problem. Die meisten Räume im Haus der Evangelischen Gemeinde seien permanent verplant und ausgebucht. Es ist immer irgendetwas los.

Sich für einen zweiten Nachmittag ins Planungsgerangel



Voll motiviert: Thomas Rösner macht sich an die Reparatur des CD-Players.

FOTOS: HORITA

stürzen möchte Frau Draba auf keinen Fall. „Schauen Sie sich doch mal um! Da drüben finden jetzt Beratungsgespräche statt, die Leute dort sind auf dem Weg zu einem Kurs und im großen Saal probt gleich der Jugendchor,“ verdeutlicht sie.

Nun bin ich an der Reihe. Thomas Rösner schraubt das Gehäuse auf. Sein Kompromiss, die Stereofunktion wiederherzustellen und dafür auf die Lautstärkeregelung zu verzichten, gefällt mir gut. Hoffentlich sehen das die Pastor/-innen genauso.

In der Zeit, in der unser CD-Spieler „modifiziert statt repariert“ wird, wie der Ingenieur im Ruhestand sein Vorgehen tituliert, werden am Nachbartisch drei Geräte verarztet: Nach Hannelore Speck mit ihrer beinahe museumsreifen Nähmaschine war eine ältere Dame mit ei-

nem cremefarbenen Hoover aus den 60er Jahren da. „Nein, so alt ist der noch nicht. Den habe ich mir damals für meine erste eigene Wohnung angeschafft,“ protestiert sie entrüstet, als ich nachfrage. Den Schluss bildet ein Pärchen mit einer einst hochwertigen Musikanlage, für die sich heute keine kommerzielle Reparatur mehr rechnet.

Herr Rösner ist erst seit Kurzem im Team. Den Dreh, ab wann es besser ist, aufzugeben und sich dem nächsten Reparaturfall zuzuwenden, habe er noch nicht ganz heraus. Der Ehrgeiz, jedes Gerät wieder flott

zu bekommen, sei groß, erzählt mir der Tüftler. Das geht aber nicht nur ihm so. Am hintersten Tisch brüten zwei Reparateure seit fast einer Stunde gemeinsam über einer Küchenmaschine. Diese wäre prinzipiell reparabel, erklären sie der Besitzerin nach diversen Versuchen, aber dafür müsse sie ca. 40,- Euro in Ersatzteile investieren und deshalb genau abwägen, ob sie das Gerät nicht doch lieber durch ein neues ersetzen wolle.

Keine Konkurrenz zu Handwerksbetrieben

Zukünftig ablehnen möchte Frau Draba Reparaturen von Kaffeevollautomaten. Diese nehmen in der Regel viel Zeit in Anspruch und werden auch gerne von Profis übernommen. Den Besitzer/-innen der Geräte gehe es meis-

tens primär darum, die Handwerkerkosten einzusparen. Doch das Repair Café versteht sich nicht als Konkurrenz zu Handwerksbetrieben, sondern als Lückenfüller. Das Angebot verfolgt das Ziel, die Lebensdauer von jenen Gebrauchsgegenständen, mit deren Defekten sich ein kommerzieller Kundendienst - aufgrund des vergleichsweise zu hohen Kosten- und Zeitaufwands - nicht mehr auseinandersetzt, zu verlängern.

Unser mittlerweile gewohntes Wegwerfverhalten wird dadurch etwas abgebremst, Ressourcen geschont. Außerdem müssen sich ältere Verbraucher nicht mit unerwünschten Zusatzfunktionen von Ersatzgeräten anfreunden. „Selbst ein Toaster hat heutzutage ein Display“, entrüstet sich einer der Ehrenamtlichen.

Die schönsten Momente für alle Beteiligten sind ohnehin die, in denen einem älteren Menschen vertraute oder persönlich wichtige Dinge funktionstüchtig oder ansehnlich zurückgegeben werden können - wie z.B. das zerbrochene Häuschen aus Tiffanyglas, das der längst verstorbene Ehemann seiner Angebeteten gebastelt hatte. Glänzende Augen sind vermutlich die bevorzugte Währung jedes Ehrenamtes.

Wann kann ich vorbeischaun?

- Am letzten Freitag jedes Monats (Schulferien ausgenommen) von 16 bis 19 Uhr
- Wo? Haus der Ev. Gemeinde (Foyer)
- Was? Defekte Elektrogeräte, Spielzeug, Haushaltsgegenstände
- Kosten? Spenden Sie, so viel Sie mögen. Die Seniorenarbeit unserer Gemeinde (u.a.) profitiert davon
- Voranmeldung? Ja: 02421/188-123 (Di u. Do, 10-12 Uhr) oder: das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org
- Kaffee und Kuchen? Inklusive!
- Mithelfen? Sehr gerne :-)
- <https://www.bildung-bewegt-dueren.de/info/repair-cafe>

SPENDENBERICHT 2020 / 2021



**EVANGELISCHE
GEMEINDE ZU DÜREN**

Liebe Gemeindemitglieder,
Liebe Spender/-innen,

Die Arbeit im Berichtszeitraum war geprägt vom Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie. Sowohl Kinder und Jugendliche als auch ältere Menschen waren durch die Kontaktbeschränkungen massiv in ihren Lebensbedürfnissen eingeschränkt. Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag - sei es durch Ihre Geldspende oder durch die Zeit, die Sie im Ehrenamt ein-gebracht haben, um anderen in schwierigen Zeiten Hilfe zu ermöglichen oder Freude zu schenken!

„Der Platz ist frei“, hieß es vor vier Jahren anlässlich unserer Feier des Reformationsjubiläums. Und diese Einladung kann nur ausgesprochen werden, wenn viele Menschen als Einladende unterwegs sind und auf andere zugehen und sagen: „Es ist ein Platz für Dich frei, und wir freuen uns, wenn Du in unserer Mitte dabei bist!“

Dieses Angebot konnte Jugendlichen während des Lockdowns gemacht werden, als nirgends ein Platz für sie zu sein schien als draußen auf der Straße. Ältere erhielten Briefe zu Hause und haben gespürt, dass sie nicht vergessen sind, sondern wir Platz in unseren Gedanken für sie haben. Unsere Partner in Südamerika und Afrika haben erfahren, dass wir weiterhin an einem lebendigen Austausch interessiert sind, zu dem auch unsere Unterstützung für viele wichtige Hilfsprojekte zählt.

Dank Ihrer Hilfe konnten wir so schnell wie möglich die Türen zu vielen Veranstaltungen, Ausflügen und Projekten wieder öffnen, um alle wieder einzuladen, Platz bei uns zu nehmen - und ganz besonders Menschen, die öfter erleben, dass sie vergessen werden, wieder in unsere Mitte holen.

Hier setzen wir unser Hauptaugenmerk: niemanden zu übersehen, auszugrenzen, sondern Vielen Raum zu geben, über alle Unterschiede hinweg, damit Gemeinschaft bunt und vielfältig bleibt! Diese Gemeinschaft werden wir ganz sicher auch nächstes Jahr wieder auf einem Gemeindefest zusammen feiern können.

Ich lade Sie schon jetzt ganz herzlich zu unserem Sommerfest am Sonntag, 19. Juni 2022, ein und freue mich auf ein Zusammensein, bei dem alle ihren Platz finden.

Martin Gaevert, Vorsitzender des Presbyteriums

Die Evangelische Gemeinde in Zahlen

Mit aktuell 19.843 Mitgliedern sind wir die größte Gemeinde in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Das Gebiet erstreckt sich von Buir bis Hürtgenwald, von Nideggen bis nach Nörvenich und Niederzier.

Inzwischen beschäftigen wir 217 Personen hauptamtlich und mehr als 650 Menschen engagieren sich bei uns ehrenamtlich. Ihre Arbeit trägt das Gemeindeleben mit vielfältigen Gottesdiensten, Gruppen und Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch die insgesamt 20 sozialdiakonischen Arbeitsfelder können nur durch ein Mitei-



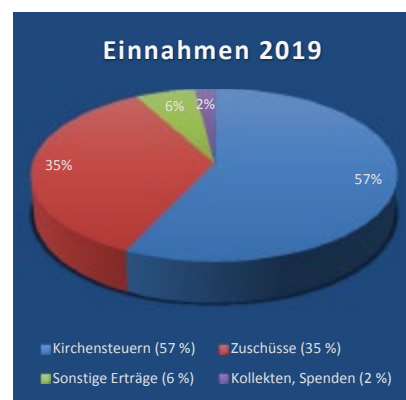
inander von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen so handeln, wie uns das als Gemeinde wichtig ist.

Die Leitung der Gemeinde übt das Presbyterium aus: Darin arbeiten und entscheiden 25 gewählte nichttheologische Mitglieder sowie neun Pfarrer und Pfarrerinnen und ein Diakon gemeinsam.

Der Haushalt 2019

Der Gemeindehaushalt hatte im Jahr 2019 ein Volumen in Höhe von circa 13,5 Millionen Euro.

Die Einnahmen 2019 kamen aus verschiedenen Quellen:



Die Ausgaben 2019 wurden für folgende Bereiche verwendet:



Spendenaufkommen 2020

Im Jahr 2020 wurden zusätzlich zu den Kirchensteuern insgesamt 203.265 Euro direkt an die Ge-

meinde gespendet, davon 12.602 Euro an Kollekten.

Rund 800 Spender und Spenderinnen haben sich für die Arbeit unserer Gemeinde engagiert - darunter über 200 Dauerspender/-innen sowie private Stiftungen, Service-Clubs, Unternehmen und treue Privatpersonen.

Und das geschieht mit Ihrem Geld

Alle Spenden werden unmittelbar dem Zweck entsprechend eingesetzt und fließen so größtenteils in die diakonischen Arbeitsfelder.

Auch bei öffentlich finanzierten Aufgaben (wie z.B. Kindertagesstätte oder offene Jugendarbeit) bleibt ein Eigenanteil von ca. 20 Prozent für das Personal oder die Raumausstattung bei der Gemeinde. Das ist nur durch die Eigenmittel aus Kirchensteuern und Spenden möglich. Diese Eigenmittel sind auch notwendig, um Anträge bei Förderstiftungen für neue Projekte stellen zu können.

Gelegentlich erhält die Gemeinde auch Sachspenden wie Möbel, Fahrräder oder Babyausstattung, die wir entweder selbst nutzen oder reparieren und an Bedürftige weitergeben.

Sehr viele Menschen spenden der Gemeinde Zeit und übernehmen ehrenamtlich Aufgaben in den verschiedenen Bezirken und Diensten. Dieses Engagement lässt sich zahlenmäßig gar nicht beziffern. Fest steht jedoch, dass ohne die rund 650 Ehrenamtlichen das Gemeindeleben deutlich ärmer wäre.

Für diesen Schatz sagen wir Danke!

Kinder, Jugendliche und Familien stärken

Insgesamt wurden für diesen Bereich aus Spenden und Kollekten 64.342 Euro gegeben, davon Kollekten 4.565 Euro.

In unseren Jugendeinrich-

Mit Spendenmitteln aus Jugend op Jöck (9.927 Euro) konnten wieder Ferienspiele, Teamer-Schulungen, Konfirmand/-innen-Freizeiten, eine Musical-freizeit sowie eine Sommerferienfreizeit nach Mecklenburg unterstützt werden. Besonderer Dank gilt den 38 regelmäßigen Dauerspender/-innen, die uns dabei helfen, dass niemand aus finanziellen Gründen von der Teilnahme an Aktionen, Fahrten und Ausflügen ausgeschlossen werden muss.

Das Seminarangebot für Eltern von Pflegekindern musste aufgrund der Pandemie auf das nächste Jahr verschoben werden. Gemeinsame Treffen zum Erfahrungsaustausch werden als besonders wichtig und entlastend wahrgenommen. Deshalb bietet der Adoptions- und Pflegekinderdienst seit vielen Jahren verlässlich diese Unterstützung an, ermöglicht durch Spenden.



Klettern im Naturparcours

FOTO: M. HORN

Die Kita am Peter-Beier-Platz erfreut sich großer Beliebtheit. Für das Außengelände haben die Handwerker vom Club 55 ein Holzhäuschen und eine Holzröhre gebaut. Die Kinder freuen sich über die neuen Spielgeräte auf ihrem Gelände. Ehrenamtlicher Einsatz und Spenden haben die Umsetzung möglich gemacht. In Kombination mit den Kirchensteuern und mit öffentlichen Mitteln können wir viel in unserer Region für die Menschen bewirken. Danke, dass Sie mitmachen!

Leben im Alter gestalten

Insgesamt wurden für diesen Bereich aus Spenden und Kollekten 2.364 Euro gegeben, davon Kollekten 1.504 Euro.

Unter dem Namen Achtsam - geschenkte Zeit unterstützen Ehrenamtliche ältere und langzeiterkrankte Menschen und entlasten ihre pflegenden Angehörigen durch regelmäßige Besuche und Begleitung.

Umfassende Schulungen, anerkannte Qualifikation, begleitete Einarbeitung sowie regelmäßige Fortbildungen und Treffen im Team gehören dazu. Spenden machen das möglich. Zudem hel-

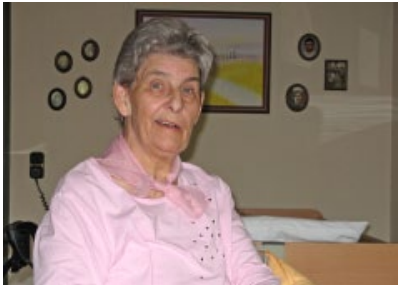
tungen Düren-Ost, Multi-Kulti, Chill-Out, bei den Rütger-Kids und im Nachbarschaftstreff Düren-Nord bieten wir neben dem Freizeitprogramm auch unterschiedliche Aktivitäten sowie Nachhilfe an.

In der Zeit der Schulschließung konnten Kinder in Einzelkontakten wenigstens die notwendige Unterstützung bekommen.

SPENDENBERICHT 2020 / 2021

Wir sagen Danke!

fen Spenden für die Diakonie-Sozialstation, dass unsere Pflegekräfte sich mehr Zeit bei den häuslichen Pflegeeinsätzen nehmen können. Im Netz der Senio-



Besuch zu Hause. FOTO: PRIVAT

renarbeit unserer Gemeinde engagieren sich mehr als 100 Ehrenamtliche in über 25 Gruppen und sorgen mit vielen verschiedenen interessanten Angeboten und Möglichkeiten für selbstbestimmte Teilhabe und mehr Lebensqualität von Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Hier wirken Zeit- und Geldspenden besonders eng zusammen.

■ Musik, Theologie und Kunst

Insgesamt wurden für diesen Bereich aus Spenden und Kollekten 11.568 Euro gegeben davon Kollekten 254 Euro.

Obwohl die kirchenmusikalische Arbeit durch Corona fast stillstand, engagierte sich der Förderkreis Musik mit Zeit, kreativen Ideen und Geld für die Erstellung von Videogottesdiensten und Konzertaufnahmen. Der Förderkreis mit seinen 111 Mitgliedern hat sich zur Aufgabe gemacht, treue Freunde für die Orgel und Musik in der Christuskirche zu finden, um die notwendige Pflege und Unterhaltung dieses besonderen Instruments sicherzustellen.

Auch die Förderung der musikalischen Kinder- und Jugendarbeit ist uns ein wichtiges Anliegen. Dank der Spenden gelingt es uns gut, Freizeiten und Work-



Freizeit in Schlagstein. FOTO: PRIVAT

shops zu moderaten Preisen anzubieten.

■ Solidarität in der Einen Welt

Insgesamt wurden für diesen Bereich aus Spenden und Kollekten 15.666 Euro gegeben, davon 3.093 Euro an Kollekten.

Wir freuen uns, dass unsere

Partnerschaftsarbeit von vielen Kollekten und zusätzlich von 32 treuen Dauerspender/-innen getragen wird. Ebenso wichtig für unsere partnerschaftliche Verbundenheit sind das ehrenamtliche Engagement im Eine-Welt-Laden sowie der Austausch von Freiwilligen.

In Marokko unterstützen wir die wichtige Arbeit der marokkanischen Partnerkirche unseres Kirchenkreises. Sie arbeitet mit den Flüchtlingen aus Zentralafrika, die dort auf ihrem Weg nach Europa stranden und unter schwierigsten Bedingungen leben.

Im Projekt *Vivre l'espoir* erhalten unbegleitete minderjährige Flüchtlinge neben einem sicheren Schlafplatz, einem warmen Essen und medizinischer Versorgung auch Bildungs- und Ausbildungsangebote. Dank zahlreicher Einzelspenden erhielt das Aids-Waisenprojekt *Kenosis* in Südafrika wieder unsere Unterstützung. Leider konnten wir aufgrund der Pandemie nicht zum traditionellen Benefiz-Konzert einladen.

In Paraguay ermöglichen wir Schulbildung für Kinder und Jugendliche aus armen Familien, die in entlegenen Dörfern leben. Kinder erhalten Stipendien, damit sie das Internat in Nueva Germania besuchen können.

Das kleine Krankenhaus am Ort hat seit 2019 eine neue Ärztin. Mit ihrem Engagement und den Spenden der solidarisch verbundenen Menschen konnten wir eine wertvolle Medikamentenlieferung nach Paraguay senden. Das medizinische Team und die Patienten des Krankenhauses sind sehr froh über unsere Hilfe.

Die Corona Pandemie hat Peru besonders getroffen - vor allem die Menschen, die täglich auf den Straßen der Großstädte ihren Lebensunterhalt verdienen.

In Juliaca wurde von CPUR spontan aus unseren Unterstützungsmitteln eine Internetplattform für Menschen in der Bildungs- und Sozialarbeit mit Jugendlichen entwickelt. Sie wurde überraschend intensiv genutzt für den landesweiten Austausch zu neuen Wegen, um Jugendliche in der Pandemie zu erreichen und um Interventionsmöglichkeiten angesichts zunehmender häuslicher Gewalt weiterzugeben.

Auf dem Land um Mollepatata/Cusco herum wurden durch die IER los Andes kleinbäuerliche Familien in ihrer Selbstversorgung und regionalen Vermarktung gestärkt.

Beides hatte in der Pandemie eine besondere Bedeutung bekommen, da immer mehr Menschen aus den Städten in den ländlichen Raum zu ihren Ursprungsfamilien zogen, um der prekären Situation in den Großstädten zu entkommen.



Medikamente werden abgeholt. FOTO: PRIVAT

■ Diakonie vor Ort

Insgesamt wurden für diesen Bereich aus Spenden und Kollekten 109.325 Euro gegeben, davon Kollekten 3.186 Euro.

Unter dem Motto *Gemeinsam unter vielen Dächern Menschen unterstützen* haben sich mehr als 250 Menschen mit Spenden an der digitalen Neuausrichtung von Angeboten für Jung und Alt beteiligt. In der Pandemie-Zeit haben wir die neuen digitalen Techniken anwenden und schätzen gelernt. Auch die Eigenanteile für das Café International, das Netz der Seniorenarbeit oder die Kita konnten mit Hilfe der Spenden gemeinsam gestemmt werden. In Huchem-Stammeln hat das Gemeinde-Projekt *Aufbruch statt Rückzug* begonnen.

Hauptziele des Projekts in Huchem-Stammeln sind die Verbesserung der Wohnverhältnisse, die Menschen aus der ganzen Ortschaft zusammenzubringen und das Dorfleben zu stärken. Auch hier helfen uns großzügige Spenden für unsere Arbeit.

Die Kinder und Jugendlichen in der Rütger-von-Scheven Straße profitieren von Zeit- und Geldspenden, denn neben der Beratung der Mietergemeinschaft an der Rur konnte das Projekt *Rütger-Kids* etabliert werden.

Hier finden Ferienspiele und wöchentliche Unternehmungen in die Natur, zum Volleyball oder zu Kulturveranstaltungen statt. Davon inspiriert wurden zuletzt phantasievolle Handpuppen aus Pappmaché gebastelt für eine eigene Puppentheater-Aufführung.

Zeit- und Geldspenden machten viele neue Angebote zur Sprach- und Schulförderung von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen möglich. Darüber hinaus konnten wir auch flexibel helfen, um persönliche Notlagen zu lindern. Gerade hier ist die treue Unterstützung unserer 46 Dauerspender/-innen besonders wichtig.

■ Ehrenamt

Mittlerweile engagieren sich rund 650 Menschen aller Altersgruppen je nach ihren Interessen und Talenten in ganz verschiedenen Bereichen.

Hier ein paar Beispiele:

- Jugendliche begleiten als Teamer bei Konfirmand/-innenwochenenden und Freizeiten
- Langzeit-Erkrankte besuchen und pflegende Angehörige entlasten
- Finanz-Kompetenz in Schulen und Kindergärten vermitteln

als präventive Schuldenberatung

- Gottesdienste und Feste vorbereiten und gestalten
- Älteren Menschen zum Geburtstag und kranke Menschen im Krankenhaus besuchen
- Gastfreundschaft praktizieren im Team des Erzählcafés oder beim Seniorenkreis
- Handwerkliches Geschick zeigen im RepairCafé, in der Holzwerkstatt Club 55 oder im Team der Fahrrad-Werkstatt Dürener Sozialrad
- Im Fahrdienst mitarbeiten, insbesondere für Gottesdienst-Besuche und Adventsfeiern
- Kindern vorlesen oder durch Mitarbeit in einer Hausaufgabenhilfe fördern und unterstützen
- Im Eine-Welt-Laden verkaufen, beraten oder dekorieren
- In Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Gemeinde mitwirken
- Musik in der Christuskirche unterstützen im Team des Förderkreises

■ Interessierte können sich in der Brückenstunde für ehrenamtliche Arbeit im Eine-Welt-Laden (mittwochs von 11 bis 12 Uhr) informieren oder eine Anfrage schreiben an:

■ ehrenamt@evangelische-gemeinde-dueren.org

Ihr Engagement und Ihre Spende sind auch für die Zukunft wichtig.

Danke, dass Sie mitmachen!

■ Bitte nutzen Sie für Ihre Spende unser Spendenkonto:

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33
BIC: GENODED 1DKD

■ Bei weiteren Fragen oder dem Wunsch, ein passendes Spendenprojekt für einen besonderen Anlass zu finden, freuen wir uns über Ihren Anruf.

■ Kontakt:
Sigrid Sack, Telefon: 02421/188-105
oder via E-Mail an: sigrid.sack@evangelische-gemeinde-dueren.org



Danke allen Händen, die mit anpacken!

FOTO: SIMONE STOLTE-LEHNERT

Gottesdienste

27. November

18:00 Christuskirche, Adventsvesper, Schmidtlein

28. November, 1. Advent

10:00 Christuskirche, Mitweltgottesdienst, Gaevert

11:30 Christuskirche, Taufen, Schellberg

11:15 Schlich mit Posaunenchor, Stolte-Lehnert

11:00 Nörvenich, Familiengottesdienst, van Riesen (A)

10:00 Sophienhof, Heucher (A)

10:00 Birkesdorf, Familiengottesdienst, Reschke

04. Dezember

18:00 Christuskirche, Adventsvesper, Schellberg

05. Dezember, 2. Advent

11:00 Christuskirche, Familiengottesdienst mit Kinderchor, Schellberg und Kita

10:00 Buir, Weyer

10:30 Kreuzau, Gaevert (A)

11. Dezember

18:00 Christuskirche, Adventsvesper, Stolte-Lehnert

18:00 Nörvenich, Rössler (A)

12. Dezember, 3. Advent

10:00 Christusk., Stolte-Lehnert

11:30 Christuskirche, Taufen, Stolte-Lehnert

09:45 LVR-Klinik Düren, Grab

18. Dezember

18:00 Christuskirche, Adventsvesper, Berg

18:00 Buir, Weyer

19. Dezember, 4. Advent

10:00 Christuskirche, 3. Sonntag, Schmidtlein

10:00 Birkesdorf, Reschke

17:00 Buir, Scheune (Fam. Wolff, Manheimer Str. 21), Weyer (A)

14:30 Nörvenich, Familiengd., Garten Gemeindehaus, van Riesen (A)

16:30 Nörvenich,

Garten Gemeindehaus, Rössler (A)

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10:00 Christuskirche, Berg

31. Dezember, Jahreswechsel

18:00 Christuskirche, Berg/Siedler

17:00 Buir, Reschke

10:00 Buir, Weyer

10:00 Merzenich, Heucher (A)

10:00 Birkesdorf, Reschke

23. Januar

10:00 Christusk., Schellberg

11:30 Christuskirche, Taufen, Schellberg

10:00 Niederzier, Heucher (A)

30. Januar

10:00 Christuskirche,

Stolte-Lehnert

06. Februar

10:00 Christuskirche, Schmidtlein

10:30 Kreuzau, Gaevert (A)

10:00 Buir, Weyer

10:00 Birkesdorf, Reschke

Kinder-Gottesdienste

12. Dezember, 3. Advent

11:00 Merzenich, Heucher (A)

23. Januar

11:00 Nörvenich, van Riesen/ Team (A)

06. Februar

10:00 Christuskirche, Schellberg

11:00 Merzenich, Heucher (A)

Video-Gottesdienst

24. Dezember

Vera Schellberg und Stefan Iseke

A = Anmeldungen zu den Gottesdiensten

Bei allen Gottesdiensten, die im Gottesdienstplan mit einem A versehen sind, sind Anmeldungen nötig. Wir bitten um Verständnis. So können Sie sich anmelden::

Kreuzau/Nideggen tel. 02421/2620689 od. per E-Mail: martin.gaevert@evangelische-gemeinde-dueren.org
Buir* (bis 20.12.) E-Mail: irene.weyer@ekir.de oder tel. 02275/911586 (auch Anrufbeantworter), am 15. und 16.12., von 18-20 Uhr, auch tel. 02275/320
Nörvenich E-Mail: gemeindehaus-noervenich@web.de oder tel. Andrea Baum: 02426/4468
Gey tel. 02421/6933579 oder per E-Mail: stephan.schmidtlein@ekir.de
Merzenich (und Weihnachtsgottesdienste Merzenich/Niederzier) tel. 02421/37713
Niederzier tel. 02421 /951984 oder 02428/2309
Schlich tel. 02421/3061262 oder per E-Mail: gottesdienst-anmeldung@gmx.de
Birkesdorf* keine Anmeldung, aber 3G-Regel

*Es gilt die 3G-Regel (geimpft-genesen-getestet).

10:30 Kreuzau, Gaevert (A)

24. Dezember, Heiligabend

14:00 Christuskirche, Familiengottesdienst, Schellberg (A)

15:00 Christuskirche, Familiengottesdienst, Schellberg (A)

16:00 Christuskirche, Familiengottesdienst, Schellberg (A)

18:00 Christuskirche, Berg/Siedler (A)

19:00 Christuskirche, Berg/Siedler (A)

23:00 Christuskirche, Schmidtlein (A)

14:00 Niederzier, Familiengd., Innenhof Rathaus, Heucher (A)

16:00 Merzenich, Garten Gemeindehaus, Heucher (A)

18:00 Merzenich Heucher (A), s. S. 8, Bez. Merzenich/Niederzier

15:00 Buir, Familiengottesdienst, Scheune (Fam. Wolff, Manheimer Str. 21), Weyer (A)

10:30 Stürtzstraße, Siedler

16:00 Schlich, Familiengottesdienst, Stolte-Lehnert (A)

16:00 Gey, Schmidtlein (A)

15:00 Kreuzau, Familiengottesdienst, Festhalle, Gaevert/Muires (A)

16:00 Kreuzau, Familiengottesdienst, Festhalle, Gaevert/Muires (A)

18:00 Nideggen, St. Johann Baptist, Gaevert (A)

19:00 Nideggen, St. Johann Baptist, Gaevert (A)

15:00 Birkesdorf, Familiengottesdienst mit Kinderchor, Reschke

18:00 Birkesdorf, Reschke

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10:00 Christuskirche, Schellberg

09:45 LVR-Klinik Düren, Grab

10:30 Kreuzau, Abendmahl, Gaevert (A)

10:30 Niederzier, Heucher (A)

18:30 Birkesdorf, Reschke

15:30 LVR-Klinik Düren, Grab

02. Januar

10:00 Christuskirche, Stolte-Lehnert

10:30 Kreuzau, Gaevert (A)

08. Januar

18:00 Buir, Weyer

09. Januar

10:00 Christusk., Schmidtlein

11:30 Christuskirche, Taufen, Schmidtlein

09:45 LVR-Klinik Düren, Grab

10:00 Nörvenich, Rössler (A)

16. Januar

10:00 Christuskirche, Schellberg

10:30 Kreuzau, Gaevert (A)



**EVANGELISCHE
GEMEINDE ZU DÜREN**

Fahrdienst ist wieder möglich!

Wir fahren Sie zur Christuskirche und bringen Sie sicher wieder nach Hause.

Nähere Informationen, wann unser Fahrdienst Sie abholen kann, erfahren Sie auf Seite 12 in dieser Ausgabe!

Folgen Sie uns auf



**Evangelische
Gemeinde zu Düren *
Christuskirche**

Hier finden Sie unsere Video-Gottesdienste.

Facebook:

Evangelische Gemeinde zu Düren

Im Internet:

www.evangelischegemeinde-dueren.de

BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.
Pfarrer Martin Gaever, Tel. 02421/2620689 oder 0176/81140127.

Predigtvorbereitung

Do, 02.12., 19 Uhr,
Text: Jesaja 63,15-64,3

Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen

An jedem 2. u. 4. Mi im Monat von 15-17 Uhr, am 08.12., 22.12., 12.01 und 26.01.

Besuchsdienstkreis

Wir suchen Unterstützung! Lassen Sie sich gewinnen, am Beziehungsnetz zw. den Menschen in unseren Dörfern mitzuknüpfen. Jede/r kann die Freude empfinden, die es macht, Menschen zu besuchen, ein offenes Ohr zu schenken und so ein Zeichen zu setzen gegen Anonymität und Gleichgültigkeit. Mo, 03.01., 18 Uhr.

Frauenfrühstück

An jedem 1. und 3. Mi von 9-11 Uhr, am Mi, 01.12., 15.12., 05.01. und 19.01., Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazu kommt. Infos: Frau Brunk, 02422/4436

Kinderkirche Kreuzau

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Sa, 11.12. und 08.01. jeweils von 10-13 Uhr

Olga Maier u. Gabriele Muires
Kontakt: Martin Gaever,
Tel.: 02421/2620689

Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau / Obermaubach

altersgemischt mittwochs und donnerstags vormittags, Infos: www.bildung-bewegt-dueren.de oder 02421/188-170

Vortragsabend & Gespräch

Do, 16.12., 19-20:30 Uhr, Flucht, Vertreibung und Wanderung! Die Bibel ist fast ein Fachbuch über die Suche nach einer neuen Heimat, über Verlust und Neuanfang, Vertreibung und Leben in der Fremde. Wie hören wir sie im heutigen Kontext? Referent: Martin Gaever
Do, 13.01., 19-20:30 Uhr, Reich Gottes Gleichnisse Jesu! Wie wirklich ist Gottes Wirken mitten unter uns? Wieviel Diesseits steckt im Glauben an das Kommen des Reiches Gottes?

Bunter Kreis Kreuzau/ Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen,

mittwochs, von 15-17 Uhr.

Mi, 15.12., Weihnachten
Referent: Martin Gaever

Mi, 26.01., Thema noch offen
Referent/-in wird noch gesucht

Tiffanykurs (Glaskunst)

Der Tiffanykurs macht eine Pause. Nähere Informationen bei Interesse an einer Teilnahme bitte bei Martin Gaever, 02421/2620689.

Wir sitzen alle im selben Boot...

Und jedes Mal, wenn ein Boot mit Geflüchteten sinkt, wenn Menschen ertrinken, geht ein Stück unserer Menschlichkeit mit unter. Es bleiben Betroffenheit, Wut, Trauer und die Frage, wie wir uns angesichts dieser Tragödien verhalten. Viele Gefühle, kreisende Gedanken, untersch. Meinungen und vielleicht Ideen; wir laden Sie ein zur Diskussion und zum Austausch **am Mi, 08.12. um 18 Uhr ins Gemeindehaus Kreuzau, Heribertstraße 5, 52372 Kreuzau.** Es gelten die 3G-Regeln.

BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH / DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus.

Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten. Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262.

Gottesdienste, Vorlese- und Singnachmittage im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich, Am Dürener Weg 8
finden derzeit nur für Bewohner/-innen statt

Gottesdienste in der kath. Kirche, Schlich, Paradiesstr.
So, 28.11., Gottesdienst um 11:15 Uhr zum **1. Advent** mit Taufen, unter Mitwirkung des Posaunenchores
Do, 24.12., Familiengottesdienst um 16 Uhr zum **Heiligen Abend**

■ **Anmeldung für den Gottesdienst an Heilig Abend** bitte per E-Mail an: gottesdienst-anmeldung@gmx.de oder telefonisch bei Pfarrerin Stolte-Lehnert: 02421/3061262 (auch Anrufbeantworter, bitte Telefonnr. angeben)

Alle Veranstaltungen finden unter den dann gültigen Corona-Schutz- und Hygieneregeln statt. Bitte achten Sie auf die Einhaltung von 3G (geimpft, genesen, getestet):

Fromme Frauen Schlich

Im Dezember findet kein Treffen statt!
Do, 13.01., 19:30 Uhr im katholischen Pfarrheim, in Langerwehe-Schlich, Paradiesstraße: Jahreslosung und Jahresplanung.
Kontakt: Mary Schmitz, Tel.: 02423/7927

Seniorentreff Schlich/ DN-Mitte

Der Seniorentreff findet in der Dürener Innenstadt statt, ein Fahrdienst ist möglich. Infos siehe Innenstadt, S. 6

Senioren-Adventsfeier
Do, 16.12., 15-16:30 Uhr, großer Saal, Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1

Die „Regenbogenkids“ sind eine Gruppe Kinder, vor allem im Grundschulalter, die sich 1x im Monat trifft. Wir haben wieder gestartet. Unsere nächsten Treffen sind am 15.12. und 26.01. von 16-18 Uhr im katholischen Pfarrheim in Schlich, Paradiesstraße. Wir spielen, basteln und erzählen. Im Moment versuchen wir, möglichst viel draußen zu sein. Infos bei Annette Uerlich, 02423/901087.



BEREICH RÖLSDORF / BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten. Um sicherzugehen, dass die angegebenen Treffen stattfinden, fragen Sie gerne bei Pfarrer Stephan Schmidlein nach. Tel. 02421/6933579.

Treffen zum Gespräch und Austausch in unserem Bezirk finden monatlich im Wechsel einmal in Birgel und einmal in Kleinhou mit unterschiedlicher Ausprägung statt. Sie geben allen spontan und ohne Anmeldung die Möglichkeit, sich in der Woche als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.

FeierAbend - in Kleinhou
Austausch im Rahmen einer kleinen liturgischen Feier mit musikalischer Gestaltung.
Ort: Gedächtniskapelle, Roßheckenweg.
Mi, 08.12., 19:30 Uhr

GesprächsAbend in Birgel
Schwerpunkt ist das Ge-

spräch. Di, 11.01., 19:30 Uhr
Ort: Begegnungsraum der alten Kirche gegenüber der Burg

Seniorenadventsfeier
Wir hören die vertrauten Lieder, überraschende Texte und Worte der Zuversicht.
Do, 09.12., 14:30 Uhr, großer Saal, Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1

Abendmahlsfeier in Rölsdorf
Die Andachten in der Kapelle des St. Nikolaus Seniorenheims finden in den nächsten Monaten voraussichtlich nur für Bewohner/-innen des Wohnheims statt.

Heiligabend Gottesdienst

Do, 24.12., 16 Uhr in der katholischen Kirche in Gey, Friedhofstraße
Wir hören die Weihnachtsbotschaft musikalisch begleitet und entzünden ein Licht in der Dunkelheit. Es gibt wieder ein kleines Hirtenspiel im Gottesdienst. Wer macht mit?
■ Bitte melden bei: Stephan Schmidlein, 02421/6933579.
■ Auch für den Gottesdienstbesuch ist wegen begrenzter Anzahl von Plätzen eine vorherige Anmeldung nötig an: stephan.schmidlein@ekir.de oder tel.: 02421/6933579.

BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus bzw. die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275/911586.

Unsere **Gottesdienste** finden unter Einhaltung der Hygiene-Regeln in der Lutherkirche statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Für die Gottesdienste an Heiligabend (es gilt die 3G-Regel!) melden Sie sich **bis spätestens Mo, 20.12.2021** an per **E-mail: irene.weyer@ekir.de** oder **telefonisch: 02275/911586** (Irene Weyer, gern auch auf den AB sprechen)
Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, am Mi, 15.12., und Do, 16.12., von 18-20 Uhr, telefonisch unter

02275/320 sich im Gemeindehaus Buir **persönlich** anzumelden.

Senioren-Café
Zu unserem adventlichen Nachmittag am Do, 16.12., erhalten Sie alle eine schriftliche Einladung. Für unser erstes Treffen im neuen Jahr am Do, 20.01., um 15 Uhr im Gemeindehaus, melden Sie sich bitte an bei Irene Weyer: 02275/911586.

Regenbogenzeit
Für den Advent planen wir endlich wieder ein Treffen!

Ihr werdet alle rechtzeitig Genauer erfahren. Wir freuen uns sehr auf Euch!

Kreativer Handarbeitskreis
donnerstags in der Zeit von 8:45-11:45 Uhr
Info: Christine Dittrich, 02275/8933

Volkstänze aus Griechenland
donnerstags, 19-20:30 Uhr, Anmeldung erforderlich: 02421/188-170

Chor Allegro
Proben dienstags, 20-22 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief
Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte
Herausgeberin:
Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippstraße 4, 52349 Düren
Tel. 02421/188-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05. Januar 2022

Artikel, Termine bitte per E-Mail an: gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de

Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Spendenkonto der Evangelischen Gemeinde zu Düren

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33 BIC: GENODE1DKD

Besuchen Sie uns im Netz unter: www.evangelische-gemeinde-dueren.de



Gemeinde unterWegs

Ausflüge im Dezember 2021 und Januar 2022

Gemeinde unterWegs
Unsere Ausflüge unterliegen den 3G-Auflagen – geimpft, getestet, genesen. Weitere Informationen erfragen Sie bitte in unserem Netzbüro bei Frau Radermacher-Loup, Dienstag und Donnerstag, 10-12 Uhr, Tel. 02421/188-123.

Ausflug 12/2021 – Weihnachtsmarkt Düsseldorf
Der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt verteilt sich auf

7 Plätze und angrenzende Straßen und ist einer der schönsten Adventsmärkte der Region. Termin: Freitag, 10.12., Abfahrt: 13 Uhr Annakirmesplatz, 13:15 Uhr Stadtcenter, Rückfahrt: gegen 20 Uhr, Kosten: 24,- Euro Busfahrt, Reiseleiter: Ulla u. Egon Weber

Ausflug 01/2022 - Haus der Geschichte Düsseldorf 75 Jahre NRW – eine sachliche Romanze

In einer 90 minütigen Führung erfahren wir alles Wissenswerte über die Gründung von NRW in 1946: Termin: Freitag, 21.01.2022 Abfahrt: 8:15 Uhr Annakirmesplatz, 8:30 Uhr Stadtcenter Rückfahrt: geplant 17 Uhr Kosten: 24,- Euro Busfahrt und Führung Reiseleiter: E. Billstein/ W. Schmitz

BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421/224284.

Gottesdienst Anna-Schoeller-Haus, Roonstr. 8

Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen und alle, die den Gottesdienst gerne mitfeiern möchten. Der nächste Gottesdienst ist am Di, 21.12. um 15 Uhr. Wir bieten Ihnen gerne einen Fahrdienst zum Gottesdienst an. Infos: Vera Schellberg, 02421/224284

Seniorenachmittag

mittwochs, 12.01., 26.01., jeweils 14:30-16:30 Uhr
Am Mi, 08.12., laden wir ein zur Seniorenadventsfeier von 14:30-16:30 Uhr. Bitte melden Sie sich zur Seniorenadventsfeier an. Es gilt die 3G-Regel (Corona). Anmelde-möglichkeit und Info: Vera Schellberg 02421/224284

Maltreff-Düren-Ost

dienstags, 9:30-13 Uhr

Frühstückstreff in der „Fabrik“

donnerstags, 02.12., 06.01., 20.01., jeweils 10-12 Uhr
Kontakt: Blum 02429/3392

Sanfte Seniorengymnastik

montags, 9-10 Uhr (wir suchen eine/n neue/n Kursleiter/-in), Infos: Vera Schellberg, 02421/224284

Sprachcafé

montags, 14-16 Uhr, Astrid Schröder

Spielgruppe

Offenes Angebot für Eltern mit ihren Kindern, dienstags, 14:30-16 Uhr, Kontakt: Silke Quintin 0157/88248748

Schnuller-Café

Beratung, Kennenlernen, spielen und frühstücken Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr, freitagsvormittags

AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost

Vermietung der Räume des Bürgerhauses für private Feiern

Kontakt: Doris Schuband, 02421/10157

Sprechstunde für Mieter/-innen des Satellitenviertels

dienstags, 10-11:30 Uhr und freitags, 10-11:30 Uhr im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenaustr./Nörvenicher Str.), Kontakt: Ute Schröder, 02421/209520

Malstudio „AtmoSphäre“ Kunst in der Fabrik

(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße) mittwochs, in der Zeit von 14-17:30 Uhr, Leitung: Doris Schuband, Tel.: 02421/10157



Alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren
Wir hoffen auf den Frühling!
Der nächste

Kindersamstag findet im März statt!

Wer beim Krippenspiel mitmachen möchte, oder Jugendliche und Erwachsene,

die uns in der Organisation mit unterstützen wollen, kann bzw. können gerne anrufen.

Ich freue mich über Rückmeldungen. Vera Schellberg
Tel.: 224284, vera.schellberg@ekir.de

Bis dahin laden wir alle Kinder und Familien in die Christuskirche ein:

■ zum Familiengottesdienst am 2. Advent: So, 05.12., 11 Uhr.

Der Gottesdienst wird von den Kindern im Kindergarten mitgestaltet.

Heiligabend feiern wir Familiengottesdienste in der Christuskirche am 24.12., um 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr. Ein weihnachtlicher Gruß zum Mitnehmen liegt für Kinder in und vor der Kirche bereit.

■ Kindergottesdienst ist wieder am 02.01., 10 Uhr, in der Christuskirche.

BEREICH MERZENICH / NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421/951984, Küsterin Inge Eismar (M) Di-Fr, 8:30-11:30 Uhr, Tel. 02421/37713.

Die hier angekündigten Gottesdienste können wir hoffentlich miteinander feiern! Aufgrund der besonderen Situation werden die Gottesdienste ca. 30 – 45 Minuten dauern. Wir werden auf ausreichend Abstand zueinander und auf Einhaltung gewisser Regeln (Maskenpflicht) achten. Die Zahl derer, die am Gottesdienst teilnehmen dürfen, ist begrenzt. Bitte melden Sie sich telefonisch bei Küsterin Inge Eismar für alle Weihnachtsgottesdienste und die Gottesdienste in Merzenich u. bei Pfarrerin Karin Heucher (02421/951984) od. Heidi Schultz (02428/2309) für die Gottesdienste in Niederzier an.

Besondere Gottesdienste Anmeldung für alle Gottesdienste erforderlich!

13.12., 10 Uhr Sophienhof
24.12., 18 Uhr Christvesper, Merzenich, Ort: wenn mgl.
Alte Kirche, sonst: Garten des Gemeindehauses (ab 21.12. auf der Homepage oder tel. bei Küsterin Inge Eismar)
25.12., 10:30 Uhr, (N), mit Abendmahl

Familiengottesdienste zu Weihnachten

Bitte beachten Sie auch die Infos in den Amtsblättern!
24.12., 14 Uhr, Niederzier, Innenhof des Rathauses
Anmeldung erforderlich!
24.12., 16 Uhr, Merzenich, Garten des Gemeindehauses
Anmeldung erforderlich!

Kindergottesdienste

12.12. und 06.02., 11 Uhr (M), Anmeldung erforderlich!
Weitere Gottesdienste, s. S. 4

Alle weiteren gemeindl. Veranstaltungen, Gruppentreffen finden nur statt, wenn alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden können. Konkrete Termine erfragen Sie bei den Ansprechpersonen.

Senioren-Nachmittag (M)

Anmeldung erforderlich!
08.12., 14:30-15:30 Uhr und 16:15-17:30 Uhr Senioren-Adventsfeiern, 3G-Regel
19.01., 15-16 Uhr, Lothar Schäkel über Pflanzen u. Tiere des Jahres 2021,

Kontakt: Pfarrerin Karin Heucher

Senioren-Adventsfeier (N)

07.12., 15-16:15 Uhr
Nur mit Anmeldung (bis 30.11. unter 02421/188-0!)
Es gilt die 3G-Regel!



Senioren-Frauengruppe (M)

Kontakt: Küsterin Inge Eismar

Besuchsdienstkreis (M)

10.01., 9:30 Uhr

Baby- und Spielgruppen (M)

Kontakt: Yvonne Katzenberger, 0157/55911059

Männergruppe (M)

Skatrunde für Senioren
Kontakt: Günther Brennecke, 02421/82367

Frauen im Gespräch (N)

Kontakt: Heidi Schultz, 02428/2309

BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel. 02421/971076 (Nörvenich); Diakon Joscha van Riesen 02421/2238077 (Vettweiß).

Für die Gottesdienste bitten wir um Anmeldung per E-Mail: gemeindehaus-noervenich@web.de oder per Tel: Andrea Baum: 02426/4468. Für Veranstaltungen im Gemeindehaus bitte Impf- oder Testnachweis mitbringen.

Senioren-Adventsfeier: Do, 02.12., 15 Uhr, Anmeldung erforderlich

Seniorenkreis Do, 20.01., 15 Uhr. Inge Klopmeier, 02426/5371

Seniorenfrühstück mittwochs, 08.12., 12.01. um 9 Uhr. Auskunft: Andrea Baum, 02426/4468

Besuchsdienstkreis Fr, 17.12., 10 Uhr

Krippenspiel mittwochs, ab 16:15 Uhr. Alle Kinder sind willkommen und können mitmachen!

Bibl.-Theol. Arbeitskreis Do, 09.12., 27.01., 19 Uhr

Colours of Music Chorproben finden wieder statt. Mo, 20-22 Uhr

Begegnungscafé für Flüchtlinge und Einheimische: Fr, 03.12. (Nikolausfeier), Mi, 12.01., 16 Uhr. Wer sich beim Verein „Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt: Günter Schneider, 02426/9599792, E-Mail: noervenich-hilft@net-noervenich.de

Flüchtlingsberatung: dienstags, 10-12 Uhr. Auskunft: Gabi Pelzer, 02426/5137

KIM-Beratung für Neuzugewanderte Tatjana Lukanowski, mittwochs, 13-16 Uhr, Tel.: 0157/32424919 und 02421/188-250

Konfirmand/-innen-Unterricht: Alte Gruppe: dienstags, 16:30 Uhr, 22.01., 11 Uhr in Düren

Neue Gruppe: Sa, 04.12., 11 Uhr ab Januar, dienstags, 16:30 Uhr

Schulgottesdienst Di, 11.01., Nörvenich, Mi, 12.01., Vettweiß

Jugendhaus „Chillout“ Nörvenich, Hirtstr. 28, Di, Mi und Fr, 13:30-20 Uhr, Auskunft: Slawa Vorster: Tel: 0176/30743834.

Eltern-Kind-Gruppe Do u. Fr, 9-10:30 Uhr, für Kinder ab 8 Monaten, D. Rauße, Tel: 02426/901849

Schnullertreff Termine erfragen, Dunja Rauße 02426/901849

Gottesdienste Altenheim Maria-Hilf: Di, 11.01., 11:15 Uhr
Senioreneinrichtung „Am Schloss“: Mi, 08.12., 16 Uhr
Pflegewohnheim Tannenweg 16, Vettweiß: Mi, 12.01., 10 Uhr

BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrer Erhard Reschke, Tel. 02421/5004864.

Fahrdienst zu Gottesdiensten

Wir holen Sie gerne ab. Informationen bei: Mary Hüttel, 02421/887444

Senioren-Adventsfeier

Mi, 01.12., 14:30 Uhr

Konfirmand/-innen-Unterricht

dienstags, 16 Uhr

Skat im Gemeindezentrum

dienstags, 10-12 Uhr, Anmeldung: Tel.: 02421/188170

Doppelkopf für Frauen

Informationen bei: H. Tietjen, Telefon: 02421/86181

Bastelgruppe „Junge Herren“

donnerstags, 14-17 Uhr

TIFFANY-Arbeitskreis

mittwochs, 9-12:30 Uhr



Flötenchor

Probe mittwochs, in der Zeit von 10-12 Uhr, Leitung: Peter Michael, Telefon: 02425/1375

Kinder- und Jugendchor

Joyful Voices
• für Kinder von 6 bis 10 J., Probe donnerstags, 17:15-18:15 Uhr
• für Jugendliche ab 11 J., Probe donnerstags, 18:15-19:15 Uhr
Leitung: Andrea Eich, Tel: 02421/880432

Essen in Gemeinschaft

donnerstags, 12:45 Uhr, Anmeldung bei P. Freter, unter Telefonnr.: 02421/83154.



Qigongkurs „Die 8 Brokate“

montags, 18:30 Uhr, Anmeldung bei: Monika Eiser-Röhlig, Tel: 0157/57271900

Frauentreff

donnerstags, von 10-11:30 Uhr



Powermoves und Footworks beim Breakdance funktionieren eben auch in Verbindung mit klassischer Musik.

FOTOS: SLAWA VORSTER



HipHop trifft auf Orgel

VON BREAKDANCE ÜBER GRAFFITI/TONSTUDIO
Kunstangebote bis zum HipHop-Tanzworkshop

Sie haben richtig gelesen! Bei diesem Projekt, das im Juli 2021 startete, traf klassische Orgelmusik auf modernen HipHop.

In Kooperation mit den drei Jugendeinrichtungen der Evangelischen Gemeinde zu Düren (MultiKulti, Düren-Ost, Chillout Nörvenich) haben die Kirchenkreise Jülich und Aachen zum Projekt „HipHop trifft Orgel“ eingeladen.

Jeder und jede ab 14 Jahren war hier herzlich willkommen. „Ich finde das Feeling hier cool: Man kommt rein, jeder ist willkommen, gefühlt spricht jeder mal mit jedem, das heißt, es ist eine coole Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen“, beschrieb Sharie Braun aus Kleinbau die Atmosphäre beim HipHop-trifft-Orgel-Event.

Ziel des Projekts laut der Veranstalter/-innen war es, Brücken zu bauen, um Jugendlichen aus ganz unterschiedlichen Kulturszenen die Chance der Begegnung zu geben. Kultur verbindet Menschen. Sie reißt Mauern ein und sie ist in der Lage, Distanz abzubauen.

In den Graffiti-Workshops wurde der freien Gestaltung und der eigenen Kreativität beim Sprayen Raum gegeben. Mit dieser Freiheit entstanden viele bunte Pieces mit Schatten, Outlines, Spezialeffekten und Charakteren. Am Ende gingen fast alle Teilnehmer/-innen mit besprayten Leinwänden oder bemalten T-Shirts nach Hause – und mit vielen positiven Eindrücken: Einige Jugendliche beschrieben es so: „Mir hat das Singen gefallen, das T-Shirt-Bemalen und dass ich neue Leute kennengelernt habe.“ Auch das Essen beim Event kam bei den Jungen und Mädchen gut an. Die meisten Teilnehmenden waren begeistert vom Projekt

Graffiti-Sprayen neben einem weiteren Highlight: dem Tonstudio. Hier bekamen die Jugendlichen die Möglichkeit, gemeinsam im Tonstudio des MultiKulti an einem HipHop/Rap/Orgelstück zu arbeiten und dieses gleich aufzunehmen. Mit dabei war ein jugendlicher Organist aus Stolberg und Mitglieder des Jugendchors der Christuskirche.

Richtig rhythmisch aber wurde die Veranstaltung erst durch den begehrten Breakdance-Workshop. Breakdance, das ist eine Kunst für sich. Hier geht es um Headspin, Windmill, Sixstep, Flare und Salti, um nur einige Fachbegriffe zu nennen.



In einer gemeinsamen Aufführung wurden abschließend alle Kunstaktivitäten mit der Steinmeyer-Orgel in der Christuskirche zusammengeführt.

Alle Teile des Projekts, einschließlich der Abschlussveranstaltungen, wurden fotografisch und videotechnisch begleitet und in einem Videoclip festgehalten. Dieser wird in Kürze auf der Homepage der Evangelischen Ge-

meinde zu Düren zu sehen sein.

■ www.evangelische-gemeinde-dueren.de

Gemeinsam konzipiert und gestaltet von Roberto Böhnke, Stefan Iseke, Slawa Vorster, Maria Horn und Nikolai Kreissl.



Eine Busreise, ein bisschen Brahms und viel Beisammensein

PROBENWOCHELENDE 2021 der Kantorei der Evangelischen Gemeinde zu Düren

Nach mehreren Monaten Online-Gesangs (jede/r für sich allein mit dem Kantor am anderen Ende der Internetleitung) und unzähligen Proben in der Christuskirche mit nur der halben Besetzung und so viel Abstand zueinander, dass man ein Fernrohr benötigt hätte, um den Gesichtsausdruck der direkten Nachbarin zu sehen, haben wir endlich, endlich wieder ziemlich „normal“ miteinander musiziert.

Unser Tagungsraum in der Jugendherberge Leutesdorf, wo wir ein Wochenende lang unser beinahe verloren gegangenes Chorgefühl zelebrieren durften, ermöglichte uns, in gewohnter Konzertaufstellung zu stehen und einander dabei so nahe zu sein, dass sich unsere Fingerspitzen bei ausgestrecktem Arm berührt hätten.

Milder Spott und präpubertäres Getuschel

Schon unsere Vorfremde auf die lang entbehrte Gemeinschaft war so groß, dass nicht einmal die abenteuerliche, um zwei Stunden verlängerte Anreise unsere Laune trüben konnte. Das alarmierende Fahrverhalten des Busfahrers, der annahm, die Evangelische Gemeinde befände sich auf dem Annakirmesplatz und die bekannten Gesetze der Physik seien weder für ihn und sein Fahrzeug, das er gewaltsam durch niedrige Torbögen und verwinkelte Gässchen entlegener Orte zu quetschen versuchte, relevant, wurde kurzerhand in einer unterhaltsamen Ballade verarbeitet und gutmütig belacht.

Nie zuvor war ein Probenwochenende derart entspannt verlaufen: Widerspruchslos absolvierten wir ein kompliziertes Rhythustraining, das Stefan Iseke für uns vorbereitet hatte. Der Chorleiter wiederum reagierte nur mit mildem Spott auf



Endlich wieder nah beieinander sein dürfen und die Seele baumeln lassen. Wir freuen uns mit Euch!

FOTOS: PRIVAT

gelegentliche Unaufmerksamkeit und präpubertäres Getuschel in unseren Reihen. Aufgrund der Pandemie mussten wir die Ausführung des geplanten Brahms-Requiems um ein gutes Jahr verschieben. Es bestand daher nicht die übliche Gefahr, mit jeder trödeligen Minute wertvolle Feinschliffzeit zu verlieren.

Aus Dornröschenschlaf wachgeküsst

Im Gegenteil: Stefan selbst reflektierte ganz erstaunt: „Nie hätte ich gedacht, dass ich einmal froh darüber sein würde, Euch während der Probe quatschen zu hören.“ Denn gequatscht haben wir in jedem freien Moment.

An den Probenwochenenden vergangener Jahre wurde gerne des Abends das eine oder andere Gesellschaftsspiel hervorgekramt, doch in diesem Jahr gab es viel nachzuholen: Das Bedürfnis

nach Austausch hatte auch bei eingefleischten Zockern Vorrang.

Nun mag der trügerische Eindruck erweckt worden sein, wir hätten an jenen drei Tagen im Oktober nur halbherzig geprobt.

Weit gefehlt! Bevor wir Dürens Musikliebhaber/-innen mit dem Deutschen Requiem zu Tränen rühren, beabsichtigen wir, die träge gewordene Akustik der Christuskirche mit den Klängen



eines bunten Potpourris aus ihrem Dornröschenschlaf wachzuküssen. In diesem findet sich für jede/n von uns mindestens ein recyceltes Stück, das daran erinnert, warum es uns so viel Freude macht, die eigene Stimme in einen großen Klangteppich einzuweben: „Befehl dem Herren Deine Wege“ (Liebhold) zu wiederholen, war für viele ein solches Erlebnis.

Einer der Tenöre schmolz - wie immer - bei Rutters „Look at the World“ vom Stuhl. Und ich? Ich genoss jede Note von Albert Beckers „Gib dich zufrieden und sei stille“ - sowohl die schon perfekten, als auch die, an die definitiv noch ein bisschen Silberglanzpolitik dran muss.

Eva-Maria Horita

Singen Sie auch ...

...gerne vierstimmig? Sprechen Sie unseren Kantor Stefan Iseke einfach mal an (Tel. 02421/307958) oder via E-Mail an: stefan.iseke@ekir.de

EKD-Rat wurde neu gewählt

DÜRENER THOMAS RACHEL gehört weitere 6 Jahre in den Leitungskreis

Mitte November fanden die Wahlen zum Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Bremen statt.

Thomas Rachel MdB aus Düren, Mitglied unserer Gemeinde, Bundesvorsitzender des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) und geschäftsführender Parlamentarischer Staatssekretär der Bundesregierung wurde dabei für die zweite Amtszeit von sechs Jahren in das 15-köpfige, höchste Leitungsgremium der EKD gewählt. Der Rat leitet die EKD in allen Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich anderen



FOTO: THOMAS RACHEL

Organen vorbehalten sind. Insbesondere soll er für die Zusammenarbeit der kirchlichen Werke und Verbände in allen Bereichen sorgen, die evangelische Christenheit in der Öffentlichkeit vertreten und zu Fragen des religiösen und gesellschaftlichen Lebens Stellung nehmen.

In der Regel geschieht dies entweder durch kurzfristige und aktuelle Stellungnahmen oder in Form von Denkschriften, Studien, Diskussionsbeiträgen und Grundsatzserklärungen.

teilw.: ekd.de

Advent zusammen feiern

Alle sind herzlich eingeladen: am 2. Advent, 05.12. um 11 Uhr in der Christuskirche, Familiengottesdienst



- für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- gestaltet mit der Kita und dem Kinderchor
- mit Pfarrerin Vera Schellberg

- Anschließend draußen:
- Musik und Singen rund um ein wärmendes Feuer
- Essen und Trinken
- Angebote zum Basteln und Bewegen für Kinder
- Kleine Verkaufsstände

„Wer schweigt, wird mit schuldig“

5 + 1 FRAGEN AN...

... MARGARETE PLIESTERMANN / Das Interview führte Isabel Gehm

1) Worin besteht Ihre Aufgabe in der Ev. Gemeinde zu Düren genau?

Der Beginn meines Engagements lag in den 80er Jahren, da war ich in der Anti-Apartheitsarbeit aktiv. Ich war dann etwa elf Jahre im Presbyterium aktiv und habe in Ausschüssen mitgearbeitet. Nach und nach habe ich andere Aufgaben übernommen. Zweimal bin ich nach Südamerika gereist und habe die Partnergemeinden in Paraguay und Peru besucht.

Lange Zeit habe ich auch im Café International im montäglichen Frauencafé mitgearbeitet. Diese Arbeit habe ich schon in Kreuzau begonnen. Die Arbeit mit den Frauen liegt mir sehr am Herzen. Aktuell mache ich noch Geburtstagsbesuche und Krankenhausbesuche. Im Schenkel-Schoeller-Stift sind Besuche mittlerweile wieder möglich. Einige Bewohner/-innen besuche ich dort schon seit Jahren.

2) Was würden Sie gerne an der Evangelischen Gemeinde ändern?

Ja, da fällt mir nicht viel ein. Die Arbeit der Evangelischen Gemeinde zu Düren gefällt mir gut. Die Aktivitäten entsprechen mir. Das soziale Engagement und die Unterstützung der Evangelischen Gemeinde zu Düren für am Rande der Gesellschaft ste-

hende Menschen ist mir wichtig. Die Begleitung und Beratung von Flüchtlingen, die ökumenische Diakonie im Osten Europas, in Südamerika und in Südafrika wird aktuell praktiziert. Der

lich sehr beeindruckt von Nelson Mandela, wie er seine Vorstellungen umgesetzt hat und viele Jahre auf Robben Island inhaftiert war. Mich hat besonders beeindruckt, dass er keine Rache genommen

Motto oder ein Zitat einer berühmten Person, das Sie begleitet?

Da fällt mir ganz spontan mein Konfirmationsspruch ein: „Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele gro-

Wenn man in meinem Alter ist, hat man den Hauptwunsch, gesund zu bleiben und mit dem Partner zusammen zu sein. Unser Motto ist: „Gemeinsam sind wir stark.“

Vor einigen Jahren wollten wir in Kappadokien eine Fahrt mit dem Heißluftballon machen. Das hat damals witterungsbedingt nicht geklappt. Jetzt muss das nicht mehr sein. Ich möchte aber weiter neugierig bleiben.

6) Was genießen Sie nun in Ihrer Arbeit am meisten, das nach der angespannten Corona-Zeit wieder beginnt oder ganz neu möglich wird?

Die Begegnung mit Menschen, Besuche von Freunden, selber Gast sein, kulturelle Veranstaltungen. Es ist schön, wenn Gottesdienste stattfinden. Das ist sehr erfüllend.



Im Gespräch mit Margarete Pliestermann.

FOTO: MARGARITA KLÜTSCH

gute Besuch des Café International zeigt, wie sehr dieses Angebot angenommen wird.

3) Gibt es in Ihrem Leben eine Person, die Sie besonders beeindruckt oder beeinflusst hat?

Durch meinen Einstieg in die Südafrika-Arbeit war ich natür-

hat, sondern die Regierung mit gebildet hat. In Düren hat mich in dem Zusammenhang Annelies Ventzke beeinflusst. Sie hat die Südafrika-Arbeit aufgebaut und war sehr aktiv.

4) Haben Sie einen Lieblingsvers aus der Bibel, ein persönliches

ße Kraft.“ Dieser Satz hat mich auch in schwierigen Situationen gestärkt. Von Carola Stern gibt es noch ein Motto, das mir gut gefällt: „Wer schweigt, wird mit schuldig.“

5) Was würden Sie gerne einmal ausprobieren?

Infos zum Interview: Hier ist ein weiteres Interview aus unserer Reihe „5+1 Fragen an...“. In jeder Ausgabe des Gemeindebriefs stellen wir Menschen unserer Gemeinde vor. Manche engagieren sich ehrenamtlich, manche beruflich, andere sind anders mit der Ev. Gemeinde zu Düren verbunden. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen/Euch Ihr/Euer Redaktionsteam des Gemeindebriefs Düren.



Vieles ist wieder möglich gewesen

JUGEND-MUSICAL-FREIZEIT und Konzert „Bauchgefühl“ – ein voller Erfolg / von Kantor Stefan Iseke

Am Anfang der Freizeit steht ein gemeinsamer Corona-Test im Gemeindehaus, dem zwei weitere im Waldheim Schlagstein folgen werden. Doch das ist auch schon fast alles, was uns während dieser fünf Tage an die Pandemie erinnert. Endlich wieder gemeinsam in einem Raum ohne Maske singen, spielen, tanzen können. Ohne Maske einen unbeschwerteren Abend auf der Bowling-Bahn verbringen. Sich gegenseitig auf den Zimmern besuchen. Und so vieles mehr, was uns während der letzten 1 ½ Jahre so oft gefehlt hat. Aber der Reihe nach.

Hello, Bonjour, guten Tag

Am Samstagvormittag, dem ersten Tag der Herbstferien, versammeln wir, Vera Schellberg, Stefan Iseke und 24 junge Menschen zwischen 11 und 22 Jahren, uns im Waldheim Schlagstein. Schnell sind alle zufrieden auf die Zimmer verteilt, sind die Betten bezogen und sind Haus und Gelände erkundet.

Zum Mittagessen gibt's das erste Lied: „Hey, Hello, Bonjour, guten Tag“. Seit wir 2016 unsere Musical-Freizeit ganz international, u.a. mit Flüchtlingen aus Afghanistan, unternommen haben, ist dieses vielsprachige Willkommens-Lied nicht mehr wegzudenken.



In diesem Jahr konnte die Musical-Freizeit wieder stattfinden. FOTO: MOLIN JUST

Unsere eigenen Themen im Musical

Nachmittags dann die ersten Lieder unseres neuen Musicals „Bauchgefühl“. Mit den Liedern lernen wir die Themen dieser fiktiven Talkshow kennen: Schulstress, Jugendlich sein, Schönheit, Rollen der Frau, Umwelt, Zufriedenheit im Alter.

Das ist etwas Neues: Dass wir nicht nur eine vorgefertigte Geschichte auf die Bühne bringen, sondern dass wir uns mit Themen beschäftigen, die wirklich die unseren sind. Einen halben Nachmittag knapsen wir von den Proben ab und sprechen in kleinen Gruppen in geschütz-

tem Rahmen sehr intensiv über die verschiedenen Themen. Harmonisch verläuft die Rollenverteilung: Jede/r scheint hinterher zufrieden mit seinem Anteil am Musical zu sein – ob wir als Moderator ständig auf der Bühne sind oder ob wir uns damit begnügen, Applaus-Schilder hochzuhalten.

Wie im Fluge

Je länger die Freizeit dauert, desto mehr kriechen die Musical-Lieder als Ohrwürmer in unsere Gedanken. Eine Nachtwanderung, ein Tanz-Vormittag unter Anleitung von Carina Prizkau, der besagte Abend auf der

Bowling-Bahn, Spiele-Abende, das durch die ganze Freizeit laufende Mörder-Spiel, Solo-Proben, Stockbrot backen am Lagerfeuer.

Mit vielen Aktionen neben den Chorproben vergeht die Freizeit wie im Fluge; auch die erwachsenen Betreuer wirken ganz entspannt und gar nicht sooo übermüdet.

Rechts: „Die Rolle der Frau“ und der tollpatschige Kameramann (Bild unten).

FOTOS: H. STAHL-SCHMIDT



Wiedersehen auf der Bühne

Am Donnerstag heißt es nach dem Frühstück Abschied nehmen, aber natürlich nicht für lange. Viele sehen sich nach den Ferien im Jugendchor wieder.

Am 6. November hebte sich in der Christuskirche der Vorhang für „Bauchgefühl – Das Talk-

show-Musical“. Die Kirche ist voll, und die Begeisterung der Jugendlichen springt schnell aufs Publikum über.

Die Gesangs-Soli werden ausgiebig beklatscht, und auch bei den Themen der Talkshow wie Schulstress, Schönheit oder Rolle der Frauen sind Darsteller/-innen und Zuschauer/-innen voll dabei. Ein großer Erfolg, der alle Mühen der Vorbereitung belohnt. Am Ende verabschieden sich die Jugendlichen mit dem

Pop-Klassiker „We are the world“, bei dem noch einmal fast alle Sänger/-innen als Solist/-innen an den Bühnenrand treten.

Möchten Sie die musikal. Arbeit und allgemein Musik in der Christuskirche regelmäßig unterstützen? Möchten Sie dazu beitragen, dass auch in Zukunft die vielfältige Arbeit erhalten und ausgebaut werden kann?

Dann laden wir Sie herzlich ein, Mitglied im Förderkreis „Musik in der Christuskirche“ zu werden.

■ Kontakt: kantorat@evangelische-gemeinde-dueren.de

Sommerfreizeit 2022

😊 **FÜR JUGENDLICHE** zwischen 14 und 17 Jahren 😊

- **Wann:** 26.06. bis 09.07.2022
- **Wo:** Altensteig im Schwarzwald
- **Kosten:** 390,- Euro (für Übernachtung, Verpflegung, Fahrt und zwei Ausflüge)
- **Es erwartet euch:** Ein sehr schönes Jugendherausheim im idyllischen Schwarzwald mit eigener Feuerstelle, unter anderem ein Ausflug nach Straßburg in Frankreich (sofern Corona es zulässt) und eine schöne Zeit in toller Gemeinschaft.
- **Anmeldungen:** sind ab 01.12. möglich.
- Informationen, Fragen und Anmeldung bei Julietta Meholli, Tel. 0177/6907058 oder via E-Mail: julietta.meholli@ekir.de

FOTO: PIXABAY



Fahrdienst zu Gottesdiensten in Düren-Mitte

Zu ausgewählten Gottesdiensten gibt es einen Fahrdienst in Düren-Mitte. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, selbständig den Gottesdienst zu besuchen, können Sie diesen Fahrdienst nutzen.

Dazu melden Sie sich bitte wenigstens 4 Tage vorher im Gemeindebüro bei Frau Hermes an: Tel. 02421/188-0. Die Anzahl der

Plätze ist begrenzt. Sie werden zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause gebracht.

Pro Einzelfahrt wird ein Unkostenbeitrag von 1 € erbeten. Wenn Sie einen Rollator brauchen, kann dieser transportiert werden. Einen Rollstuhl können wir leider nicht mitnehmen.

Für folgende Gottesdienste können wir einen Fahrdienst anbieten:
28.11., 12.12., 19.12., 25./26.12., 02.01.22, 09.01.22, 23.01.22, 30.01.22
Die Gottesdienste mit Fahrdiensten sind auch im Predigtplan (S.5) markiert.

■ Sie wollen uns bei diesem Fahrdienst unterstützen, damit wir diesen Service jeden Sonntag anbieten können? Dann rufen Sie Ingrid Draba an: Tel. 02421/188-174.

Ich bin wertvoll. Ich bin einzigartig. Ich bin liebenswert. Ich liebe mich.

NICHT.MIT.MIR.

So heißt das Projekt, bei dem 15 wahre Geschichten über Gewalt an Frauen von der Fotografin Margarita Klütsch in Zusammenarbeit mit Goldrute e.V. künstlerisch umgesetzt worden sind. Nun werden die Bilder gezeigt.

Am 14. Dezember 2021 ab 15.30 Uhr werden die Bilder im Rahmen einer Aktion am Markt in Düren präsentiert.

Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein und freuen uns, wenn Sie zwischen 15.30 und 17.00 kommen.

Herzliche Grüße,
Nermin Ermis Selina Martin Margarita Klütsch



Margarita Klütsch
Photography



Zu Weihnachten im Gefängnis

SPENDENAUFBRUF / Ein Beitrag von Pfarrer Gernot Müller

Liebe Gemeindeglieder!

Eine für die JVA Heinsberg nicht unerhebliche Veränderung erfolgte in diesem Jahr 2021. Pfarrer Günter Pilger trat im Frühjahr in den Ruhestand. Als ich im Jahr 2012 meinen Dienst im Heinsberger Gefängnis begann, betrat ich – wenngleich mit 20-jähriger Erfahrung in verschiedenen Haftanstalten für Erwachsene – Neuland im Gefängniswesen.

Der Start wurde mir leicht gemacht. Maßgeblich hierfür war die der evangelischen Kirche gegenüber zugewandte Weise der Bediensteten. Die Kirche ist willkommen. Zunächst Pfarrer Tillmannshöfer und später Pfarrer Pilger überzeugten, waren dabei freundliche und unmissverständliche Protestanten. Beiden Kollegen gilt daher mein Dank. Im Frühsommer konnte nach ih-

rer Wahl durch den Kreissynodalvorstand Pfarrerin Almut von Bendemann, zuvor war sie in diesem Amt an der JVA Willich II, dem Frauenvollzug, tätig, den Dienst hier antreten.

Die Folgen der Pandemie waren auch in diesem Jahr über Monate hinweg spürbar. Die Jugendlichen, die geimpft sind - gegenwärtiger Stand: etwas über 60 Prozent - können, sofern die Besuchenden einen vollständigen Impfschutz vorweisen, in der gewohnten Form besucht werden. Jene, die nicht geimpft sind, können nur getrennt durch eine Scheibe besucht werden.

Wie Sie wissen, suchen wir nach den Weihnachtsgottesdiensten die Inhaftierten auf ihren Zellen auf, um die mittlerweile bekannten Tüten zu verteilen. Um diese füllen zu können, benötigen wir unter anderem Spenden.

Über Spenden nicht verderblicher Lebensmittel, ohne jeden Alkoholanteil, und Tabakwaren würden Frau von Bendemann und ich uns sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben gesegnete Wochen. Herzliche Grüße,
Pfarrer Gernot Müller

■ Geld- und Sachspenden werden im Gemeindeamt, Philippstr. 4, entgegengenommen - bitte rufen Sie vorher an: 02421/1880.

■ Die Kontoverbindung des Kirchenkreises lautet:
Kontoinhaber: Evangelisches Verwaltungsamt Jülich
Bank für Kirche und Diakonie - KD Bank
IBAN: DE75 3506 0190 1010 1870 16
BIC: GENODFD1DKD
Verwendungszweck: Weihnachtsspende JVA Heinsberg

„Bericht aus Berlin“

DIRK CHR. SIEDLER berichtet von Kontaktstudium aus Berlin am Mi, 08.12., 18:15 Uhr

Die rheinische Kirche ermöglicht ihren Pfarrer/-innen, aus ihrem Beruf heraus noch einmal ein Semester zu studieren.

Dirk Siedler nutzt diese Möglichkeit gerade und studiert in Berlin evangelische und auch islamische (!) Theologie. Die modernen Medien ermöglichen es, mit ihm während dieser Zeit ins Gespräch zu kommen.

Am Mittwoch, 08.12., um 18:15 Uhr, wird er in

einer Video-Konferenz über seine Erfahrungen ausführlicher berichten. Dazu gehören über-



Berliner Islamisches Institut.

FOTO: D. SIEDLER

raschende Einsichten aus beiden Theologien und von seinem Besuch der Ausstellungen im Humboldt-Forum (altes Stadtschloss). Natürlich können Sie auch Ihre Fragen stellen.

Bei Interesse kann dieses Gespräch gerne fortgesetzt werden.

■ **Zoom-Meeting beitreten:** <https://eu01web.zoom.us/j/66905851314>
■ **Meeting-ID:** 669 0585 1314



Semester-Eröffnungsgottesdienst in der Marienkirche.

FOTO: D. SIEDLER



Ein Zuhause für Pflegekinder

Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen - für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer.

Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung
Evangelische Gemeinde zu Düren,
Wilhelm-Wester-Weg 1, (Eingang B) 52349 Düren

Weitere Infos: Tel. 02421/188240,
pflegekind-adoption@
evangelische-gemeinde-dueren.de
oder: karin.ketges@ekir.de



Achtsam - geschenkte Zeit

AUSBILDUNGSKURS auf unbestimmte Zeit verschoben!

Die ACHTSAMEN unterstützen ältere und langzeiterkrankte Menschen und entlasten ihre pflegenden Angehörigen ehrenamtlich durch regelmäßige Besuche und Begleitung.

Der bereits angekündigte Ausbildungskurs muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Sobald ein neuer Termin feststeht, wird dieser rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Sie liegen im Krankenhaus und wünschen Besuch?

KRANKENHAUSBESUCHE
in Corona-Zeiten

Wenn Sie im Krankenhaus Düren, Birkesdorf oder Lendersdorf liegen und gerne Besuch aus der Gemeinde möchten, äußern Sie diesen Wunsch bitte direkt im Aufnahmebüro oder beim Pflege-Personal auf den Stationen!
Oder rufen Sie mich an:
02275/911586.
Ich komme gerne zu Ihnen!

Irene Weyer, Pfarrerin



"SING MIT" Neues Angebot in der Seniorenarbeit

Offenes Singen für alle, die Lust am gemeinsamen Singen haben. Singen in der Gemeinschaft, für Frauen und Männer. Ein bunter Reigen aus alten und neueren Volksliedern und Schlagern soll den „Mitsingenden“ Freude bringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, jede Stimme ist willkommen und es muss nicht jeder Ton ein Treffer sein! Frau Doris Wennmacher wird die Gruppe leiten, und Herr Broscheid wird die Gruppe auf dem Klavier begleiten.

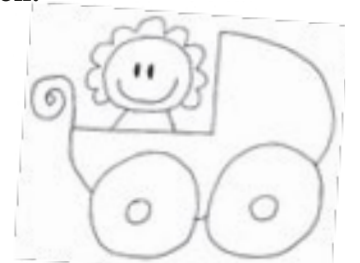
Ab Januar wird es einmal im Monat dieses Angebot im Haus der Evangelischen Gemeinde zu Düren geben. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Infos erhalten sie bei Ingrid Draba (02421/188174) oder Ingrid.draba@evangelische-gemeinde-dueren.org

Allerlei fürs Baby gesucht!

Wir suchen fortlaufend für die Weitergabe an Frauen oder Familien:

Baby-Erstausrüstung bis Größe 104
in gut erhaltenem Zustand!

Kontakt:
Schwangerenberatung
der Evangelischen Gemeinde zu Düren,
Tel. 02421/188157



Kinderecke - Kinderecke



Bilderrätsel zur Weihnachtszeit

Ist hier wirklich alles gleich? Fällt Euch auf, welche 8 Dinge auf dem zweiten Bild ausradiert wurden? Viel Spaß wünschen wir Euch beim Suchen und Finden! :-)

Kultur-Café am Sonntagnachmittag neu gestartet

Nach der coronabedingten Pause hat das Kultur-Café im September wieder seine Türen geöffnet. Das Kultur-Café findet immer am letzten Sonntag im Monat statt (nicht im Dezember). Von 15 bis 17 Uhr im Großen Saal im Gemeindehaus, Wilhelm-Wester-Weg 1A wird selbstgebackener Kuchen, Kaffee oder Tee serviert. Außerdem gibt es ein kleines Bühnenprogramm. Beim Kultur-Café wird jedes Mal eine Person oder Gruppe für ca. 30 Minuten ihr Talent vorstellen. Wer frei nach dem Motto „Gemeinsam statt Einsam“ den Nachmittag mit netten Leuten verbringen möchte, ist herzlich eingeladen. Das Kultur-Café wird von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Ev. Gemeinde organisiert und durchgeführt.
Wir suchen dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen.
Wer Interesse hat mitzuarbeiten oder beim Kultur-Café aufzutreten, meldet sich bitte tel. bei Ingrid Draba (02421/188174) oder per E-Mail: ingrid.draba@evangelische-gemeinde-dueren.org
Nächster Termin: So, 30.01.22
Für Teilnehmende gilt die Vorlage von Impf-, Genesungs- oder aktuellem Negativtestnachweis.

Advents-Aktion zum Mitmachen!

Wann? Ab dem 27.11.
Wo? Am Haus der Ev. Gemeinde in Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1
Wie? Finde unsere Botschaft an einem Fenster vom Gemeindehaus – mach dort ein Selfie in der Spiegelung! Wenn Du kamera-scheu bist, kannst du auch einfach das Werk fotografieren und in deinen Sozialen Netzwerken gerne teilen. Eine genaue Anleitung zum Mitmachen hängen wir natürlich auch aus.
Warum solltest du unbedingt mitmachen? Weil du zur Adventszeit eine nette Botschaft teilen möchtest, weil es Dir gut tut, weil Du es auch zusammen mit anderen machen kannst, weil...
Wir freuen uns, wenn Du mitmachst, anderen davon erzählst und uns auf Deinem Selfie/Foto markierst. Deine Evangelische Jugend der Gemeinde
■ Folge uns bei Instagram: eg_dueren_jugend



Ehrenamtliche gesucht!

Das Dürener Sozialrad sucht Ehrenamtliche, die das Team bei seiner Arbeit unterstützen. Immer dienstags von 9-12 und donnerstags von 14-17 Uhr.
E-Mail: sozialrad@evangelische-gemeinde-dueren.org



**Gemeindehäuser,
Küsterinnen und Küster**

**Haus der Evangelischen
Gemeinde**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A, 52349 Düren
Angela Isecke
Tel. 02421/188-125

Bürgerhaus Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Marcel Lotzwi
Tel. 02421/971324

**Gemeindezentrum
Birkesdorf**
Matthias-Claudius-Str. 8
52353 Düren
Petra Freter
Tel. 02421/83154

Gemeindehaus Buir
Bahnstraße 46
50170 Kerpen-Buir
Franz-Josef Brings
Tel. 02275/320

Gemeindehaus Kreuzau
Heribertstraße 5
52372 Kreuzau
Martina Maris
Tel. 02422/8187

Gemeindehaus Merzenich
Severin-Böhr-Straße 15
52399 Merzenich
Inge Eismar
Tel. 02421/37713

Gemeindehaus Nörvenich
Jakob-Breidkopf-Str. 6
52388 Nörvenich
Andrea Baum, 02426/5137

Pfarrerinnen und Pfarrer

**Martin Gaevert
Kreuzau/Nideggen**
Presbyteriumsleiter
Scharnhorststr. 29, 52351
Düren, Tel. 02421/2620689
und 0176/81140127
martin.gaevert@evangelische-
gemeinde-dueren.org

**Karin Heucher
Merzenich/Niederzier**
Zeppelinstr. 30
52351 Düren
Tel. 02421/951984
karin.heucher@ekir.de

**Simone Stolte-Lehnert
DN-Nord, Gürzenich,
Schlich, Derichsweiler**
Lessingstraße 17
52349 Düren
Tel. 02421/3061262
simone.lehnert@ekir.de

**Erhard Reschke
Arnoldsweiler, Birkesdorf,
Echtz, Hoven,
Mariaweiler, Merken**
Goethestraße 40
52349 Düren
Tel. 02421/5004864
erhard.reschke-rank@ekir.de

**Susanne Rössler
Nörvenich/Vettweiß**
Euskirchener Straße 95
52351 Düren
Tel. 02421/971076
susanne.roessler@ekir.de

**Vera Schellberg
Düren-Ost**
Schillerstraße 28, 52349
Düren, Tel. 02421/224284
vera.schellberg@ekir.de

**Stephan Schmidlein
Düren-Südwest, Rölsdorf,
Birgel, Gey, Kleinhau**
Am Hinzenbusch 40 a
52355 Düren
Tel. 02421/6933579
stephan.schmidlein@ekir.de

**Dr. Dirk Chr. Siedler
Düren-Süd**
Im Eschfeld 26, 52351 Düren
Tel. 02421/502640
dirk.siedler@ekir.de

Irene Weyer / Buir
Kirchenstraße 32 f
50170 Kerpen-Buir
Tel. 02275/911586
irene.weyer@ekir.de

Gemeinde-Diakon

**Joscha van Riesen
allgemeine Gemeindegearbeit
und Nörvenich/Vettweiß**
Bongard 3, 52349 Düren
Tel. 02421/2238077
Mobil 0157/83391962
joscha.van_riesen@ekir.de

**Sollten Sie
in dringenden
seelsorglichen Ange-
legenheiten Ihre/n
Bezirkspfarrer/-in
nicht erreichen,
wenden Sie sich bitte
an:
den/die Pfarrer/-in
vom Dienst unter Tel.:
02421/188100!**

Einrichtungen und Dienste

**Adoptionsvermittlung und
Pflegekinderdienst**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
Tel. 02421/188-240
pflegekind-adoption@
evangelische-gemeinde-
dueren.de

**Beratungsstelle Arbeit in
Düren (BAiD) der Evangeli-
schen Gemeinde zu Düren
und des Arbeitslosenzent-
rums Düren e.V.**
Steinweg 5 A, 52349 Düren
Fachberatung:
02421/9727297
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi,
9–15:30 Uhr, Do, 11–18 Uhr,
Fr, 9–14 Uhr
Offene Sprechstunde, sowie
Termine nach Vereinbarung
Begegnungsstelle:
02421/41041, Offene Treffs:
Mo, 10–14 Uhr, Mi und Fr,
10–13 Uhr, Bewerbungsbera-
tung nach Vereinbarung

**Büro für Gemeinwesen-
arbeit (GWA) und Soziale
Stadtentwicklung**
- Peter-Beier-Platz 2

52349 Düren
Tel. 02421/188-169
- Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44280

Café International
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang C, Mo 12–15 Uhr
Di bis Do, 12–18 Uhr

Diakonie-Sozialstation
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Ambulanter Pflegedienst
- ACHTSAM, Begleitung
langzeit- u. demenzkranker
Menschen, 02421/188-132

Ehrenamtslotsen
Tel. 02421/6933579
Mo, 11–12 Uhr im Eine-Welt-
Laden, Tel. 188-163,
ehrenamt@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Eine-Welt-Laden
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang D, Mo-Fr, 10–18 Uhr
Samstag: 10–14 Uhr
Tel. 02421/188-163

Ev. Kindertageseinrichtung
Peter-Beier-Platz 3, 52349
Düren, Tel. 02421/188-160

„Das Netz...“ - Seniorenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1
- Sekretariat i. d. Familien- u.
Erwachsenenbildungsstätte
Mo-Do, 8–12 Uhr, donners-
tags 14–17 Uhr (nur tel.)
Tel. 02421/188170,
bildung@evangelische-
gemeinde-dueren.org
- Netzbüro Gemeinde unterWEGs
Di und Do 9–12 Uhr
Tel. 02421/188123
das-netz@evangelische-
gemeinde-dueren.org

**Familienbildungsstätte /
Erwachsenenbildung**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A,
Mo - Do, 8:30-12:30 Uhr,

Tel. 02421/188-170, -120,
www.bildung-bewegt-
dueren.de

Friedhof / Gemeindeamt
Philippstraße 4, 52349 Düren
Mo - Fr, 8–12 Uhr
Tel. 02421/188-0

**Gemeindeentwicklung &
Fundraising**
Philippstraße 4,
52349 Düren
Sigrid Sack
Tel. 02421/188-105

Jugendeinrichtungen
- Jugendhaus „Chillout“
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich
Tel. 0176/30743834
- Jugendheim Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Tel. 02421/971323
- Jugendzentrum MultiKulti
Rudolf-Schock-Platz
52349 Düren
Tel. 02421/2770853
www.multikulti-dueren.de
- Rütger-Kids: Kinder- und
Jugendarbeit rechts der Rur
Tel. 02421/188-114

Kirchenmusik
- Kantoratsbüro
Philippstr. 4, 52349 Düren
Mittwoch 16–18 Uhr
Tel. 02421/188-104
- Kantor Stefan Isecke
Tel. 02421/307958

**low-tec gemeinnützige
Arbeitsmarktförderungsges-
ellschaft Düren mbH**
Paradiesbenden 16
52349 Düren,
Tel. 02421/40360

**Nachbarschaftstreff
Düren-Nord**
Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44-249, -280

**PrymPark-
Quartiersgesellschaft mbH**
Philippstr. 4, 52349 Düren
Tel. 02421/6983342
www.prympark.de

**Psychologisches
Beratungszentrum (PBZ)**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Erziehungs- u. Familien-
beratung
Tel. 02421/188-148
- Schwangerschaftskonflikt-
beratung
Tel. 02421/188-157
Wilhelm-Wester-Weg 1

Eingang E
- Jugend- u. Familienberatg.
Tel. 02421/188-142

**Schulden- und
Insolvenzberatung**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
Telefonsprechstunde:
Do, 9–11 Uhr
Tel. 02421/188-130
www.schulden-
insolvenzberatung-dueren.de

Waldheim Schlagstein
Am Waldheim
52372 Kreuzau
Tel. 02422/901560
www.waldheim-schlagstein.de

**Zentrum für Sozial- und
Migrationsberatung (ZSM)**
- Offene Beratung im
Café International
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang C
Tel. 02421/188186
Mo, 10–12 Uhr, 16–18 Uhr
(nur für Frauen)
Di, Mi, 10–12 / 15–17 Uhr
Do, 10–12 Uhr / 17–19 Uhr
Fr, 10–12 Uhr
- Flüchtlingsberatung
Tel. 02421/188-183, -193
Tel. 02421/2097914
Weitere offene Beratung:
1. Mi im Monat 16–18 Uhr
Gemeindehaus Nörvenich,
Mi, 14–16 Uhr
Gemeindehaus Merzenich
- Migrationsberatung für
erwachsene Zugewanderte
(MBE), Tel. 02421/188-182,
02421/2097914
Weitere offene Beratung
Gemeindehaus Kreuzau
Do, 15–17 Uhr
- Integrationsagentur
Tel. 02421/188184
www.integra-netz.de

**Evangelische Seelsorge in
den Krankenhäusern
Düren, Lendersdorf
und Birkesdorf**

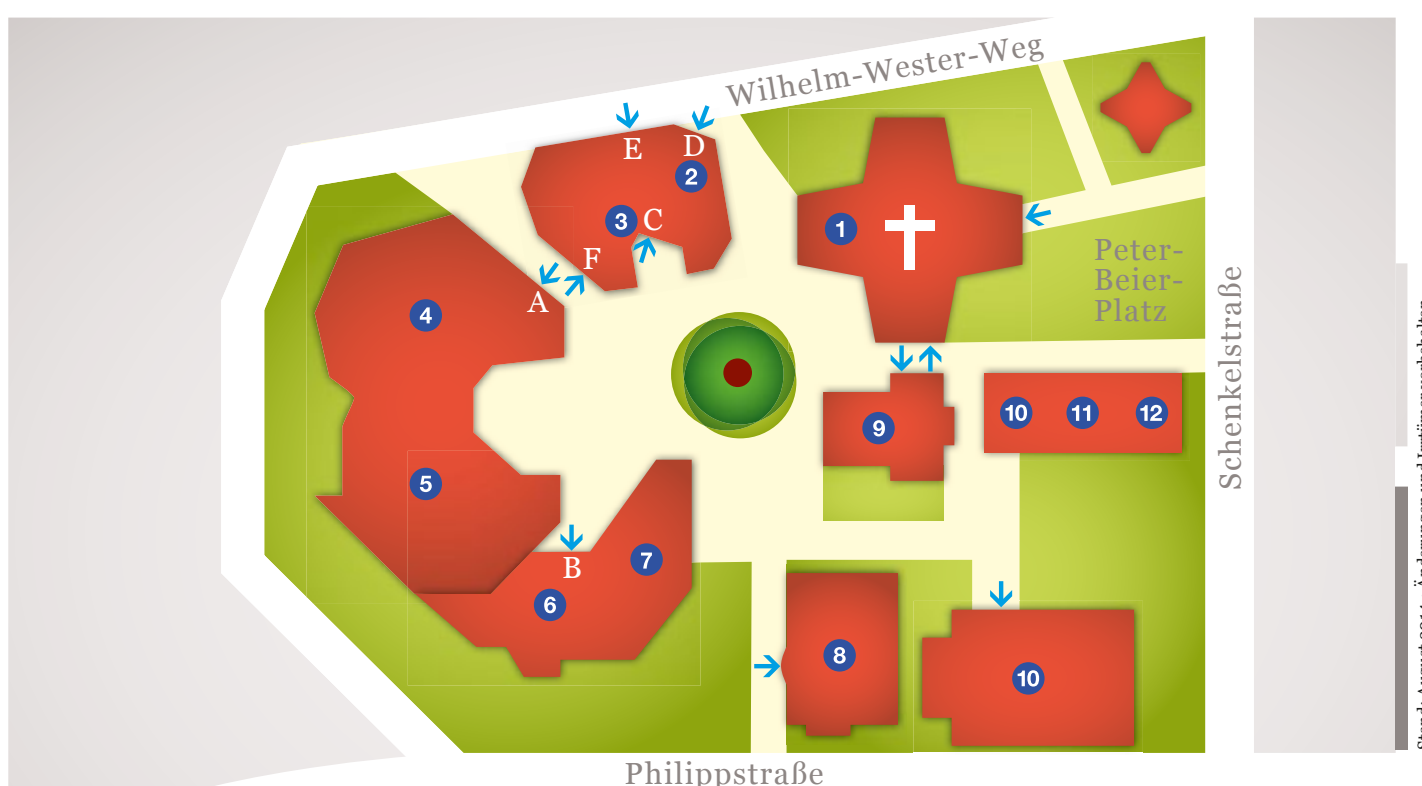
PfarrerIn Irene Weyer
Tel. 02275/911586
irene.weyer@ekir.de

**Evangelische Seelsorge
in der LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15
PfarrerIn Ulrike Grab
Tel. 02421/402634
ulrike.grab@lvr.de

Telefon-Seelsorge

Tel. 0800/1110111
Tel. 0800/1110222
www.telefonseelsorge.de

Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde

HERAUSGEBERIN
Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippstraße 4 • 52349 Düren
Tel. 02421/188-0 • Fax: 02421/188-188
mail@evangelische-gemeinde-dueren.de
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

- | | | |
|---------------------------------------|--|--|
| 1 Christuskirche | 5 Psychologisches
Beratungszentrum | 8 Gemeindeamt |
| 2 Eine-Welt-Laden | 6 Schuldenberatung | 9 Vortragsraum |
| 3 Café International | 7 Adoptions- und
Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung |
| 4 Familien- und
Erwachsenenbildung | | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit |
| | | 12 Zentrum für Sozial- und
Migrationsberatung |

A–F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde

**Selbsthilfegruppen und Opferhilfe
in den Räumen der Gemeinde**

**Emotionale Gesundheit
(EA):**
Haus der Ev. Gemeinde
dienstags, 19–21 Uhr
Telefonischer Kontakt:
Barbara: 02402/1022544
Rudi: 02427/568002.

**Parkinson Vereinigung:
Regionalgruppe Düren**
Nörvenicher Str. 7–9
Jeder erste Dienstag im
Monat, 15–17 Uhr
Anne Schiffer-Inden
Tel. 02421/495987
E-Mail: anne.schiffer-
inden@t-online.de.

**Anonyme Missbrauchs-
opfer (AMO):**
Für Betroffene von
sexueller Gewalt,
Neue Tel.-Nr. 0173/6246013

**Anonyme Alkoholiker
(AA):** Kreis Düren
Telefonischer Kontakt:
0176/50087394.

Weißer Ring:
Beratungsgespräche: Em-
maus-Kapelle, Kölnstr. 101.
Terminvereinbarung mit der
Außenstelle Düren-Jülich:
0151/55164790.